

AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Konjunkturmfrage

3. Quartal 2021



LIECHTENSTEIN

<b>Herausgeber und Vertrieb</b>	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 <a href="http://www.as.llv.li">www.as.llv.li</a>	
<b>Auskunft</b>	Simon Gstöhl Karin Knöllner <a href="mailto:info.as@llv.li">info.as@llv.li</a>	T +423 236 68 77 T +423 236 64 54
<b>Thema</b>	4 Volkswirtschaft	
<b>Erscheinungsweise</b>	Vierteljährlich	
<b>Copyright</b>	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik	

# Inhaltsübersicht

<b>A Einführung in die Ergebnisse</b>	
1 Vorwort	5
2 Hauptergebnisse	6
<b>B Industrie und warenproduzierendes Gewerbe</b>	9
3 Metallindustrie und -gewerbe	13
4 Nichtmetallindustrie und -gewerbe	17
5 Baugewerbe	21
<b>C Dienstleistungen</b>	25
6 Banken	29
7 Versicherungen	33
8 Detailhandel	37
9 Allgemeine Dienstleistungen	41
<b>D Methodik</b>	44
10 Fragebogen der Konjunkturumfrage	46



# A Einführung in die Ergebnisse

## 1 Vorwort

Die in dieser Publikation präsentierten Konjunkturtendenzen für Liechtenstein basieren auf der Konjunkturumfrage des Amtes für Statistik. Die Erhebung wird quartalsweise bei leitenden Persönlichkeiten der teilnehmenden Unternehmen durchgeführt. Die Fragebögen bestehen aus Einschätzungen (qualitativen Fragen) hinsichtlich der jüngst vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsaktivitäten.

Die Konjunkturumfrage wurde auf das 1. Quartal 2020 umfassend erneuert. Dabei wurde die Methodik angepasst und es wurden zum ersten Mal auch die Angaben von Unternehmen im Dienstleistungssektor erhoben. Um ein Zusammenfallen der methodischen Änderungen (bzw. ein Bruch in der Zeitreihe) mit der ausserordentlichen

wirtschaftlichen Situation Anfang 2020 zu verhindern, wurden die Werte des Industriesektors der fünf vorangegangenen Quartale anhand der überarbeiteten Methodik neu geschätzt.

Der Fragebogen wurde am 28. September 2021 an die teilnehmenden Unternehmen versandt. Für das 3. Quartal 2021 haben sich 43 Unternehmen des Industriesektors und 28 Unternehmen des Dienstleistungssektors an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von 70% des Industriesektors bzw. 25% des erhobenen Dienstleistungssektors.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter [www.as.llv.li](http://www.as.llv.li).

Vaduz, 11. November 2021

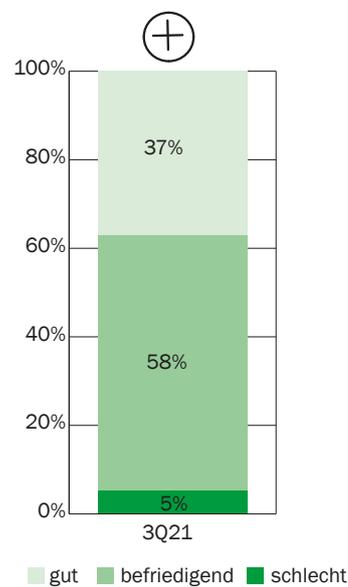
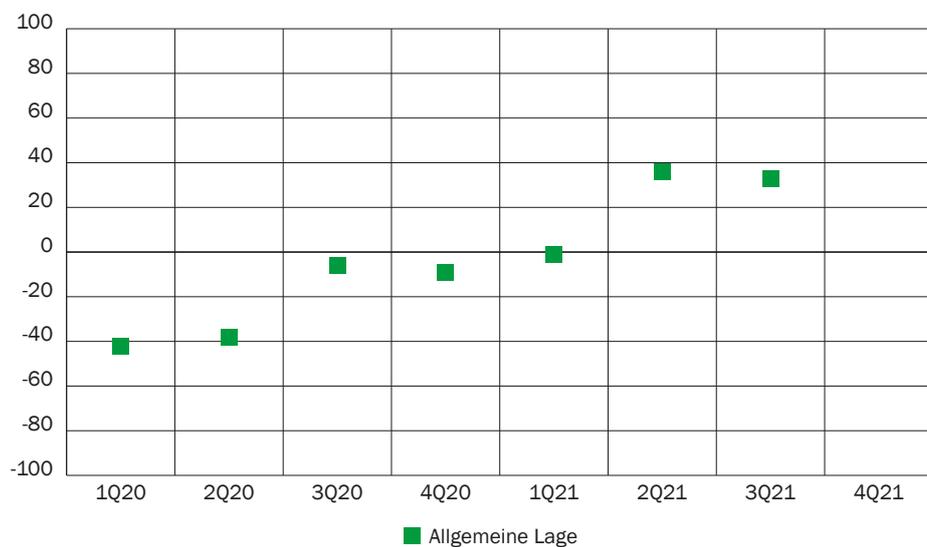
**AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

## 2 Hauptergebnisse

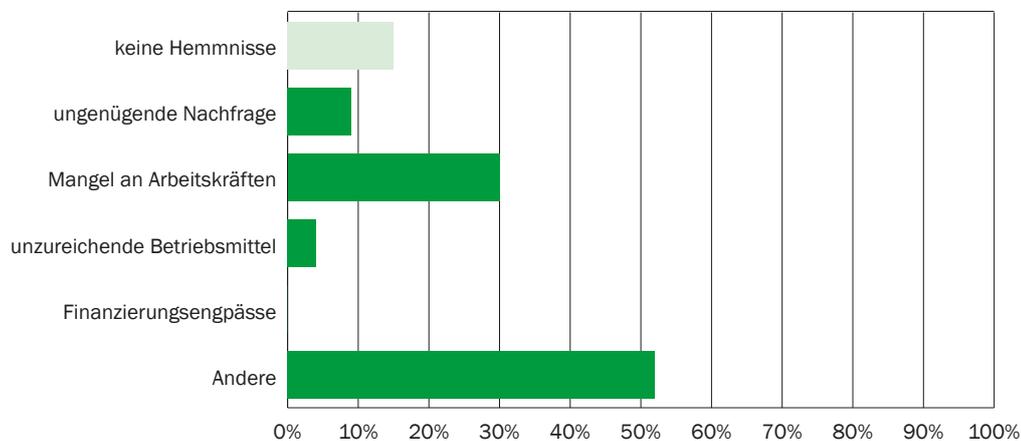
Zum Ende des 3. Quartals 2021 wird die allgemeine Lage in der Industrie und bei den Dienstleistungsunternehmen gemäss der vom Amt für Statistik durchgeführten Konjunkturumfrage weitgehend als gut beurteilt. 37% der befragten Unternehmen (gewichtet nach Beschäftigten) bezeichnen die allgemeine Geschäftslage als gut und 58% als befriedigend. Gleichzeitig klagen 5% über eine schlechte allgemeine Lage.

Für das 4. Quartal 2021 gehen die Unternehmen von einer weiteren Verbesserung der Geschäftslage aus. Zuversichtlich geben sie sich auch in Bezug auf den Personalbestand, wo vermehrt mit einer Zunahme gerechnet wird. Zurückhaltender zeigen sich die Unternehmen bezüglich Rentabilität. Die Befragten gehen dabei von einer unveränderten Situation aus.

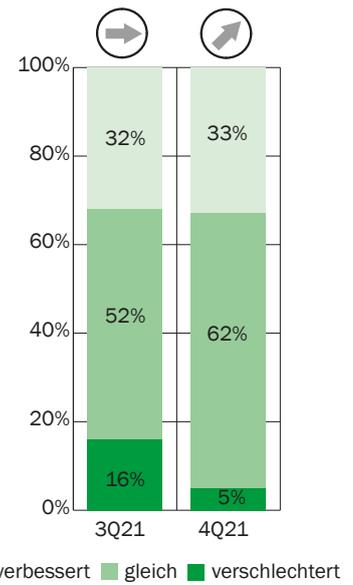
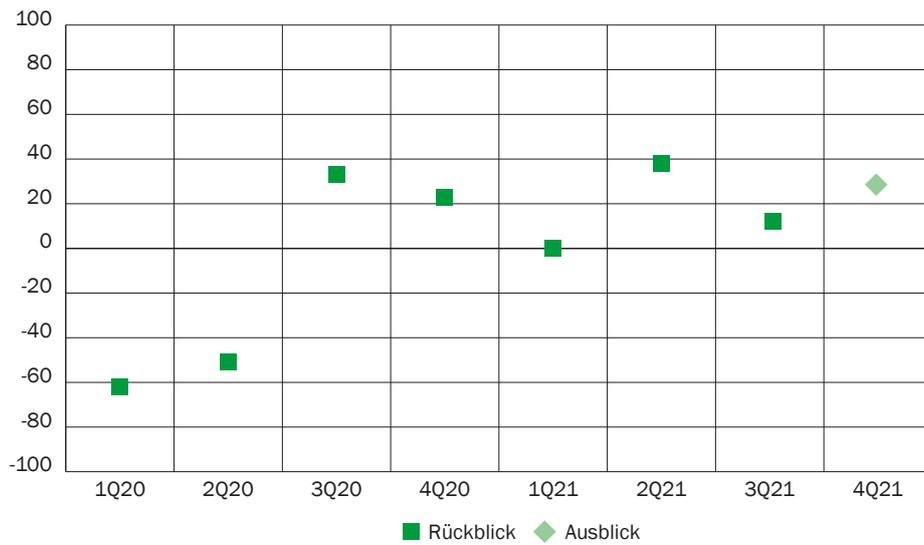
### Allgemeine Lage - Aktueller Stand



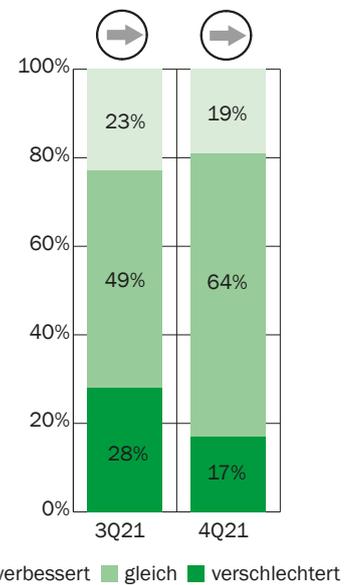
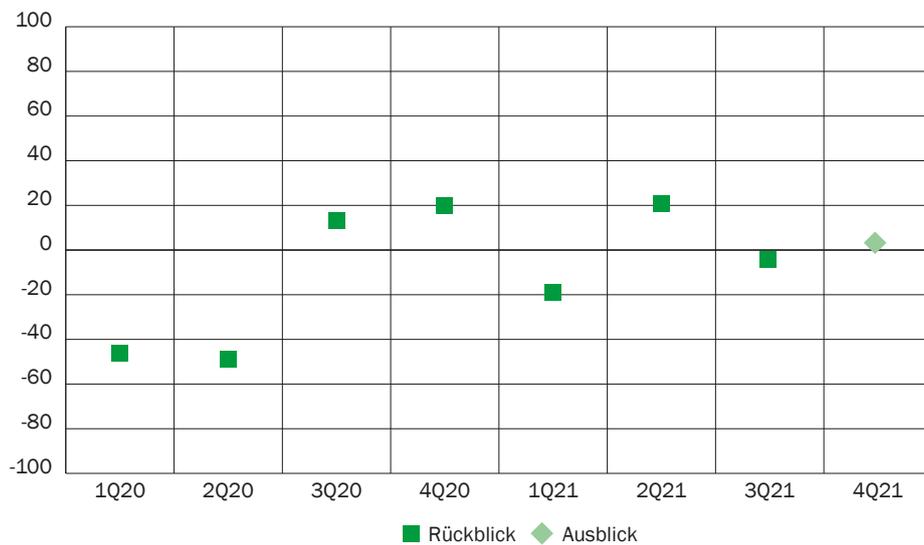
### Produktions- / Leistungshemmnisse



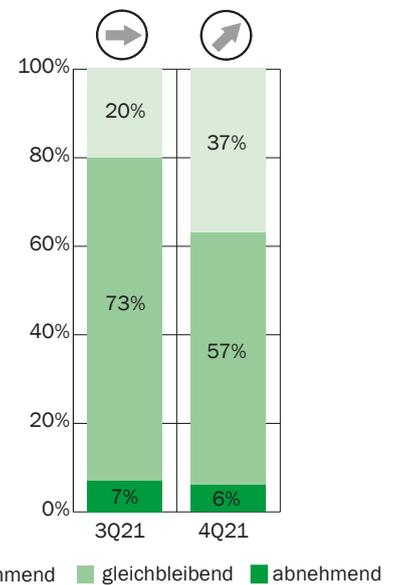
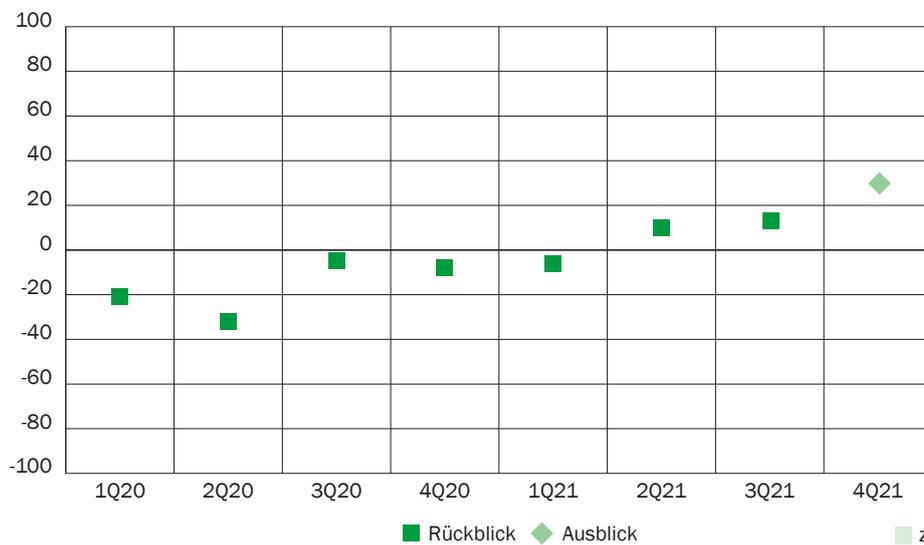
### Allgemeine Lage - Entwicklung



### Rentabilität



### Personalbestand



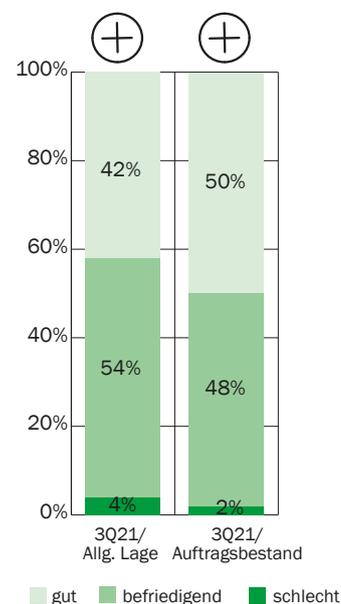
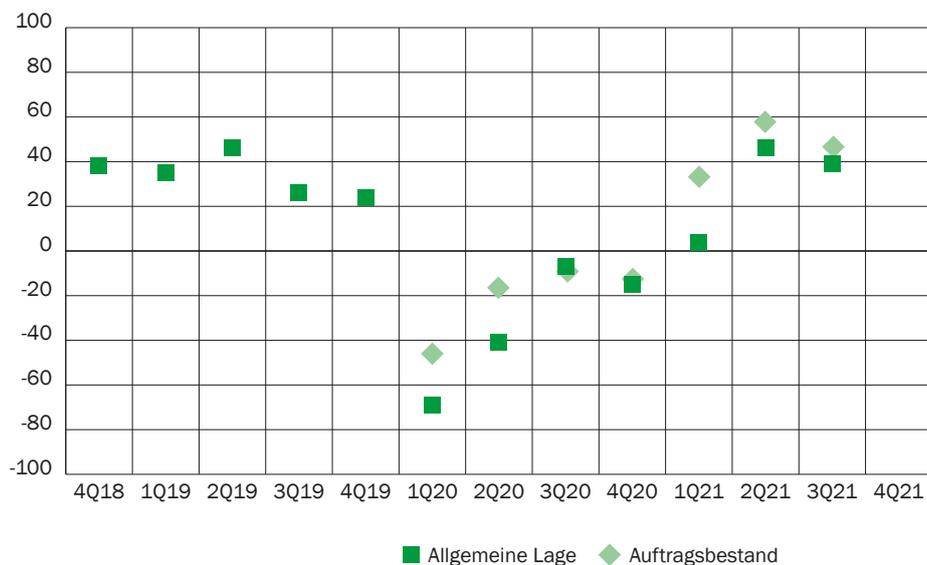


## B Industrie und warenproduzierendes Gewerbe

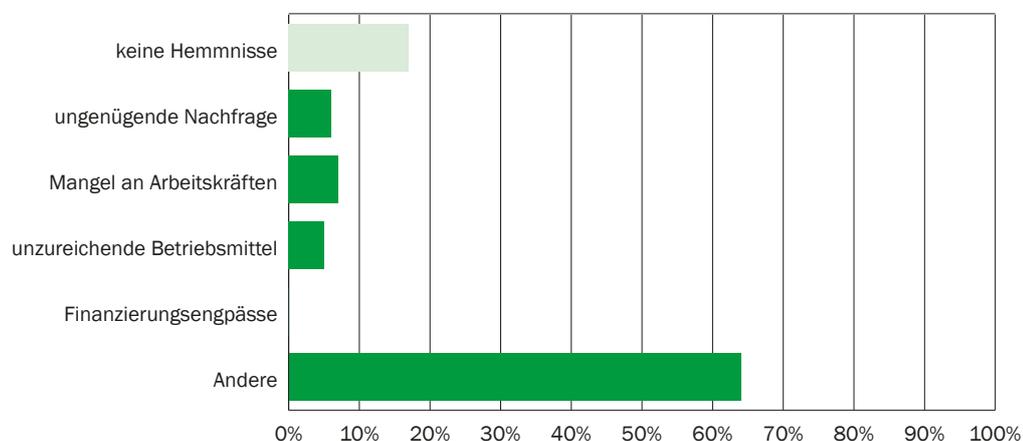
Am Ende des 3. Quartals wird die allgemeine Lage von den Industrie- und Bauunternehmen vermehrt als gut bewertet. Rund 42% der befragten Unternehmen schätzen die allgemeine Lage als gut ein. 54% beurteilen sie als befriedigend und nur 4% als schlecht. Die Auftragseingänge, die Maschinen- und Anlagenauslastung sowie die Rentabilität haben sich stabil entwickelt und in Bezug auf den Personalbestand verzeichnen die Unternehmen eine Zunahme.

Für das 4. Quartal erwarten die Industrie- und Bauunternehmen eine Verbesserung der Geschäftslage. Es wird von einer positiven Entwicklung der Auftragseingänge und der Maschinen- und Anlagenauslastung ausgegangen und auch beim Personalbestand rechnen die Unternehmen vermehrt mit einer Zunahme. Stabil dürfte sich hingegen die Ertragslage entwickeln.

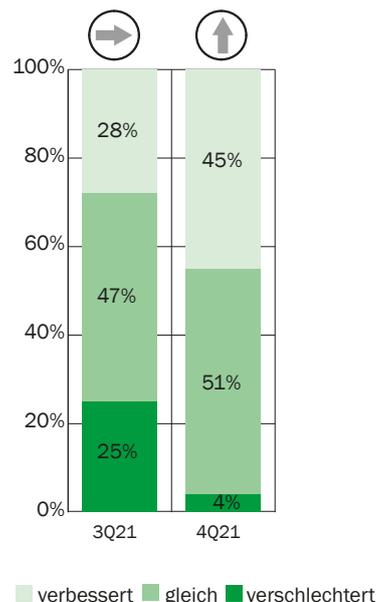
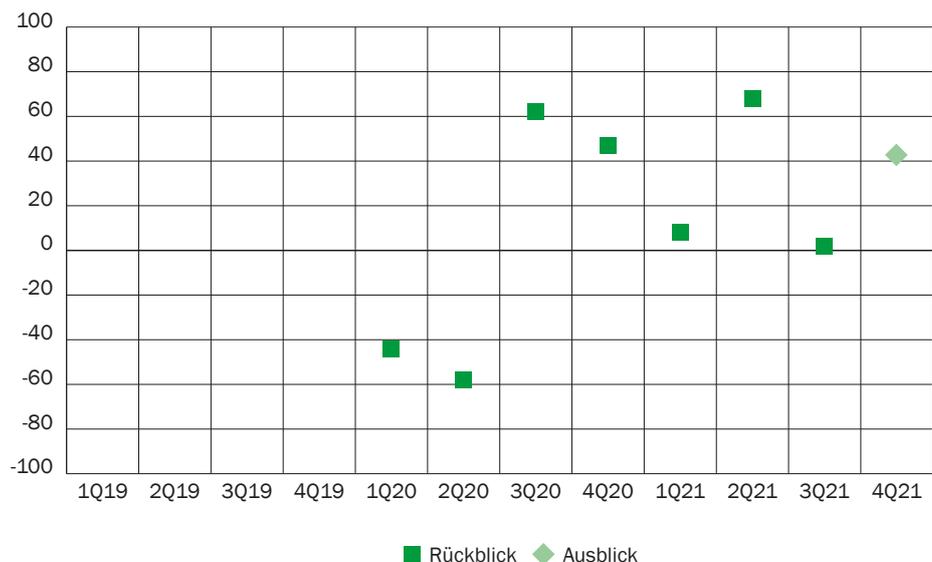
Allgemeine Lage und Auftragsbestand - Aktueller Stand



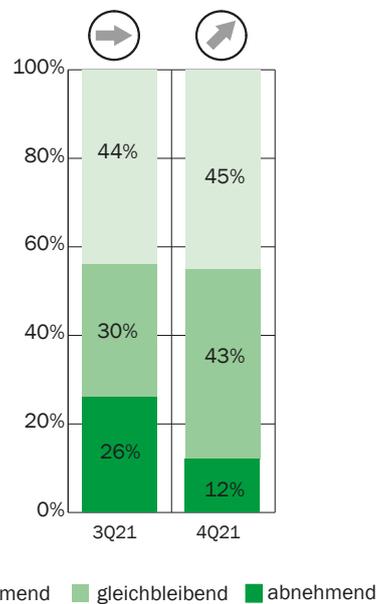
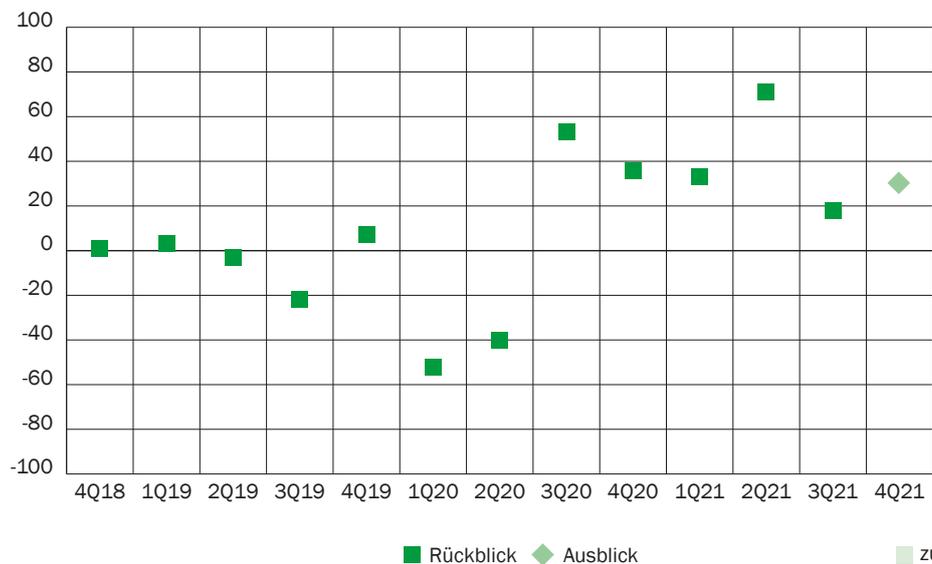
Produktionshemmnisse



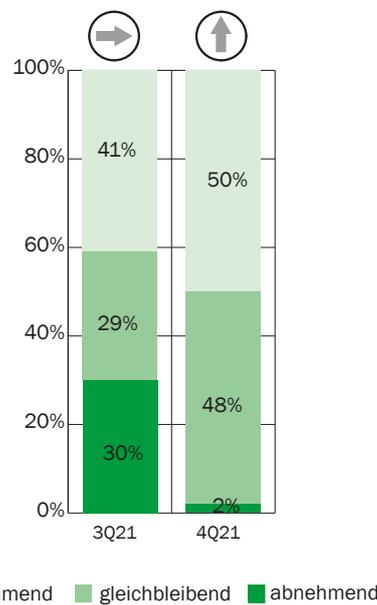
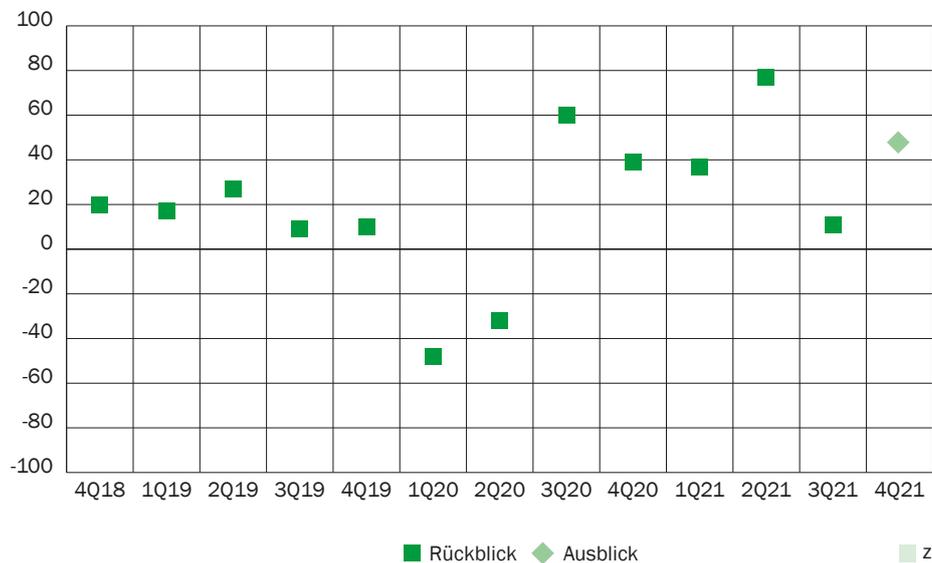
### Allgemeine Lage - Entwicklung



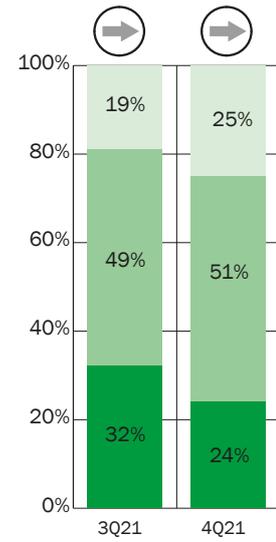
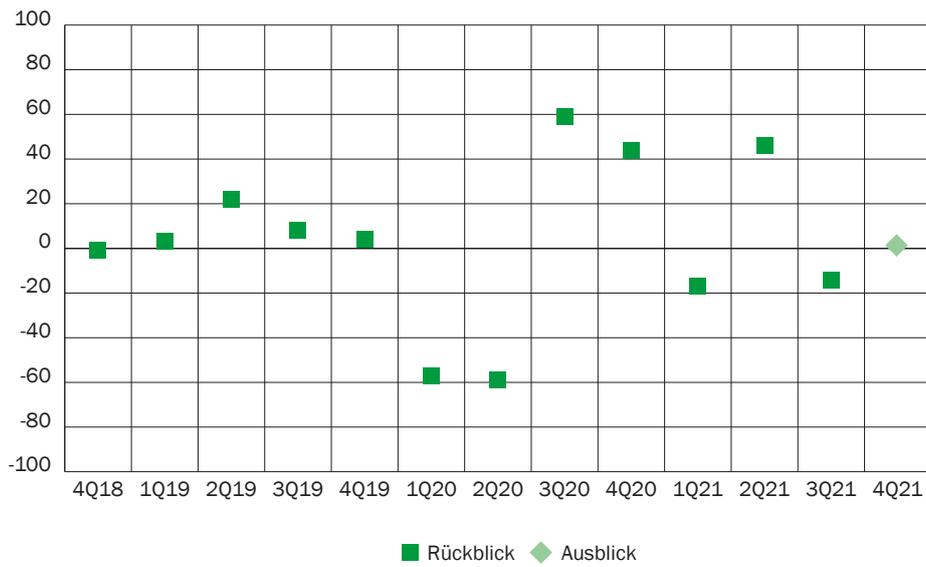
### Maschinen- und Anlagenauslastung



### Auftragseingang

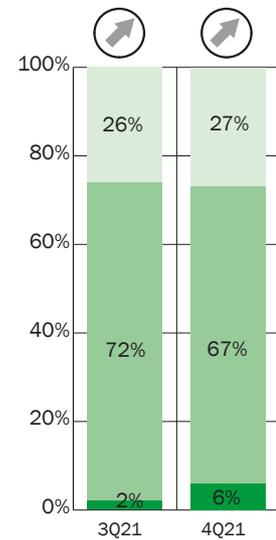
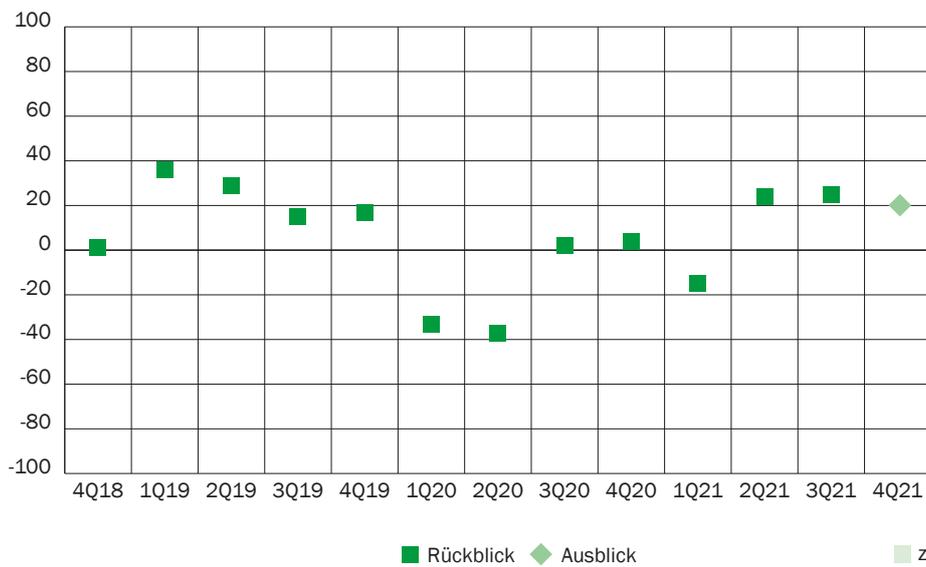


### Rentabilität



verbessert gleich verschlechtert

### Personalbestand



zunehmend gleichbleibend abnehmend

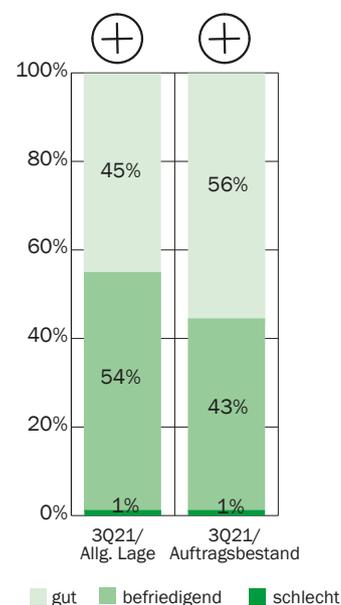
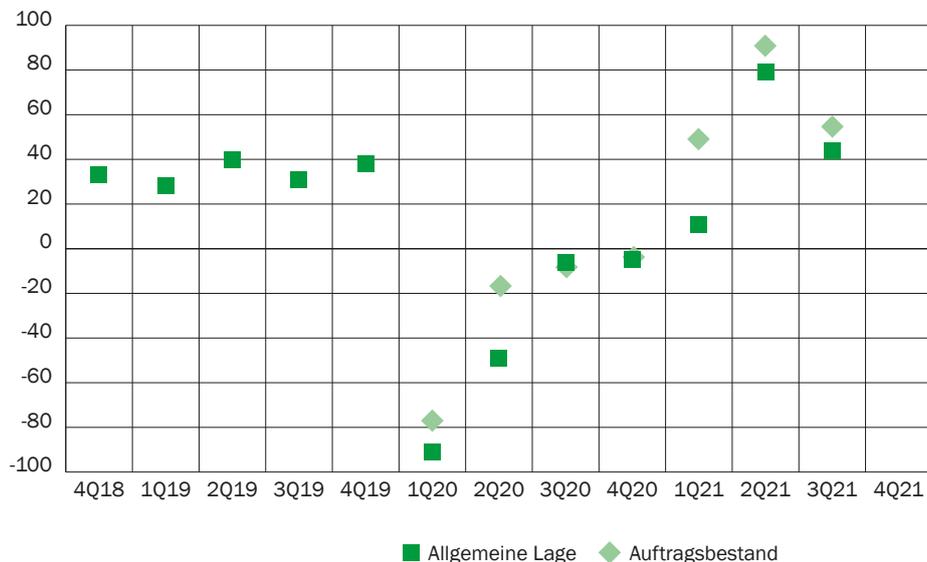


### 3 Metallindustrie und -gewerbe

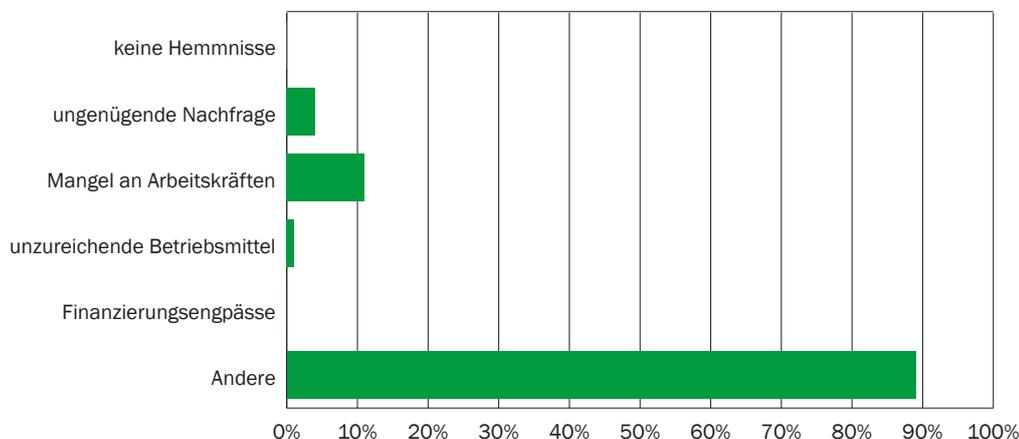
Die allgemeine Lage in der Metallindustrie wird zum Ende des 3. Quartals weitgehend als gut beurteilt. Gegenüber dem Vorquartal blieb die Geschäftslage somit mehrheitlich unverändert. Auch der Auftragsbestand wird weitgehend als gut beurteilt. Die Auftragseingänge, die Maschinen- und Anlagenauslastung sowie der Personalbestand entwickelten sich stabil, die Rentabilität hat sich hingegen verschlechtert. Zu schaffen macht einem Grossteil der Unternehmen jedoch andere Hemmnisse, wobei hier insbesondere Lieferengpässe dominieren.

Für das 4. Quartal erwarten die befragten Unternehmen der Metallbranche weitgehend eine weitere Verbesserung der Geschäftslage. Es wird mehrheitlich mit einer Zunahme der Auftragseingänge sowie einer verbesserten Maschinen- und Anlagenauslastung gerechnet. Bezüglich der Rentabilität erwarten die Befragten vorerst keine Änderungen. In Bezug auf den Personalbestand zeigen sich die Befragten hingegen optimistisch: Es wird häufiger von einer Zunahme ausgegangen.

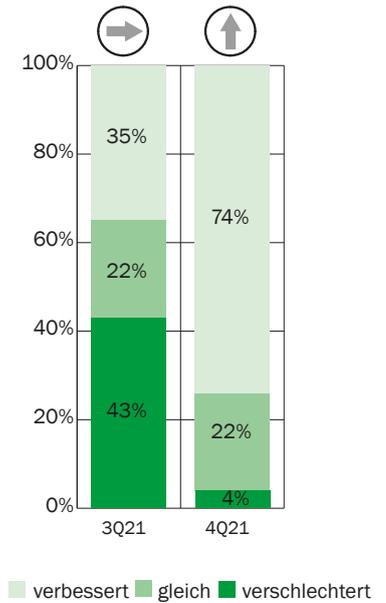
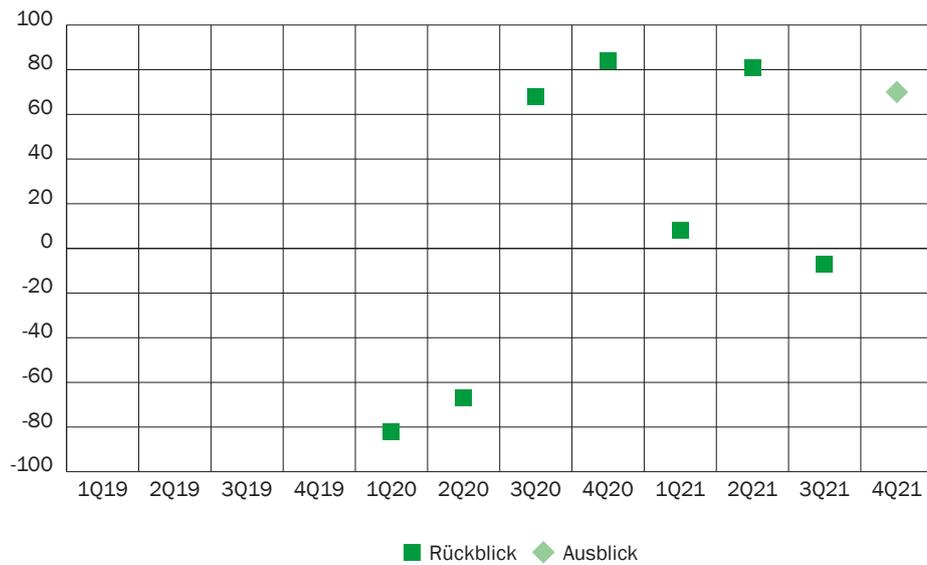
#### Allgemeine Lage und Auftragsbestand - Aktueller Stand



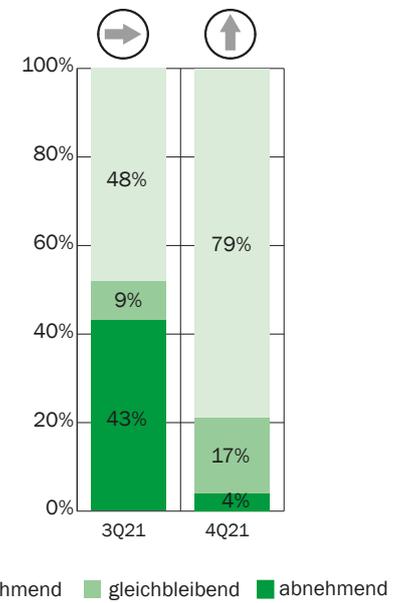
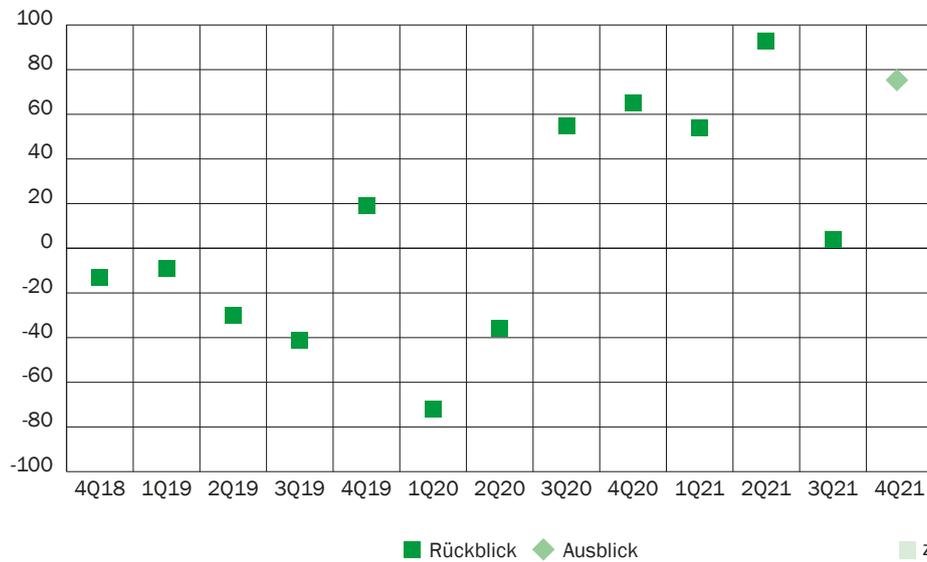
#### Produktionshemmnisse



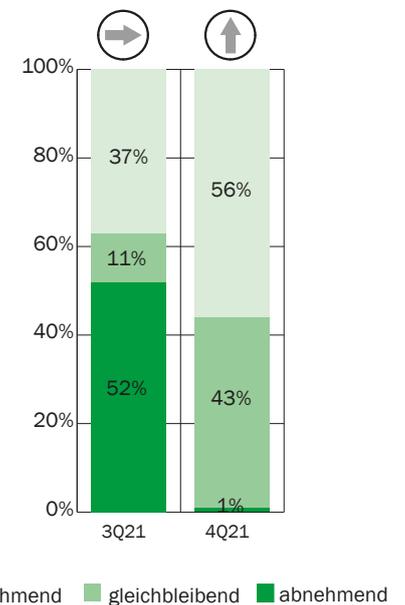
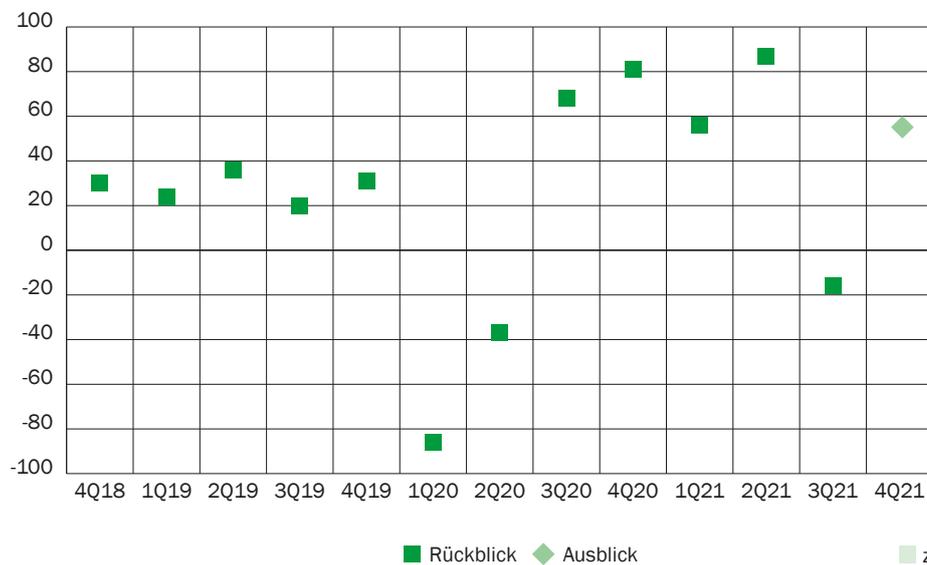
### Allgemeine Lage - Entwicklung



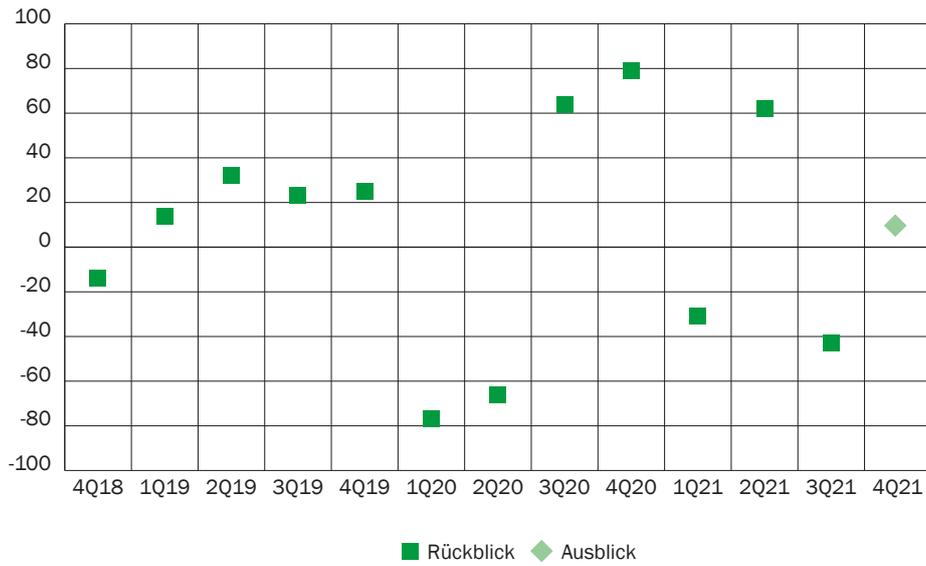
### Maschinen- und Anlagenauslastung



### Auftragseingang

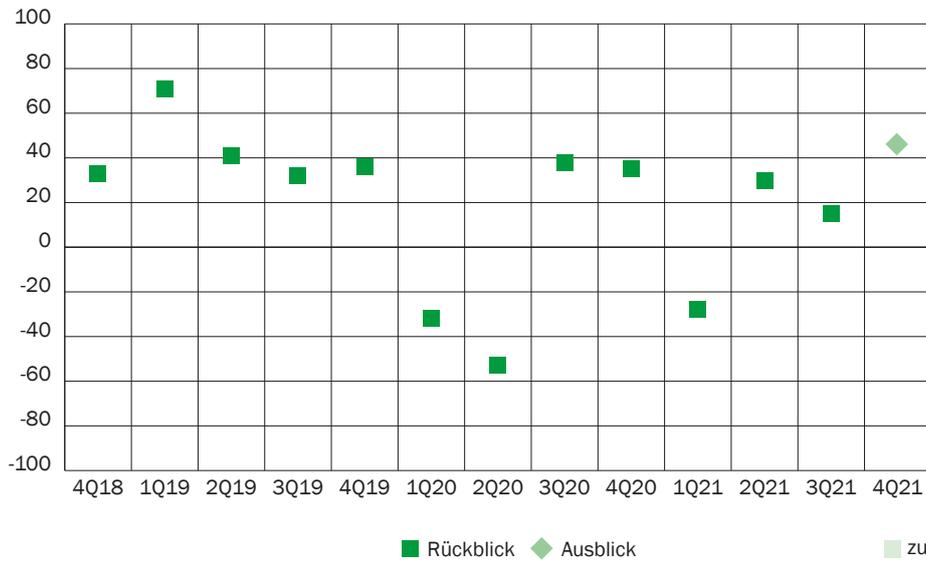


### Rentabilität



verbessert gleich verschlechtert

### Personalbestand



zunehmend gleichbleibend abnehmend

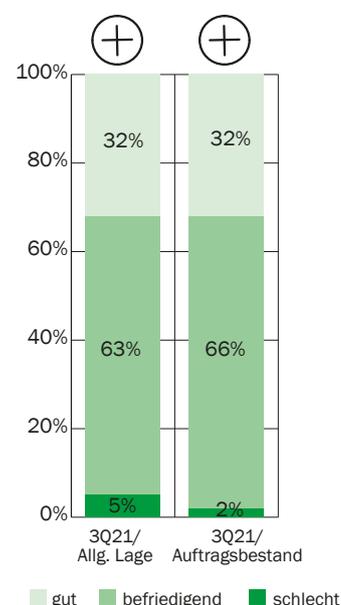
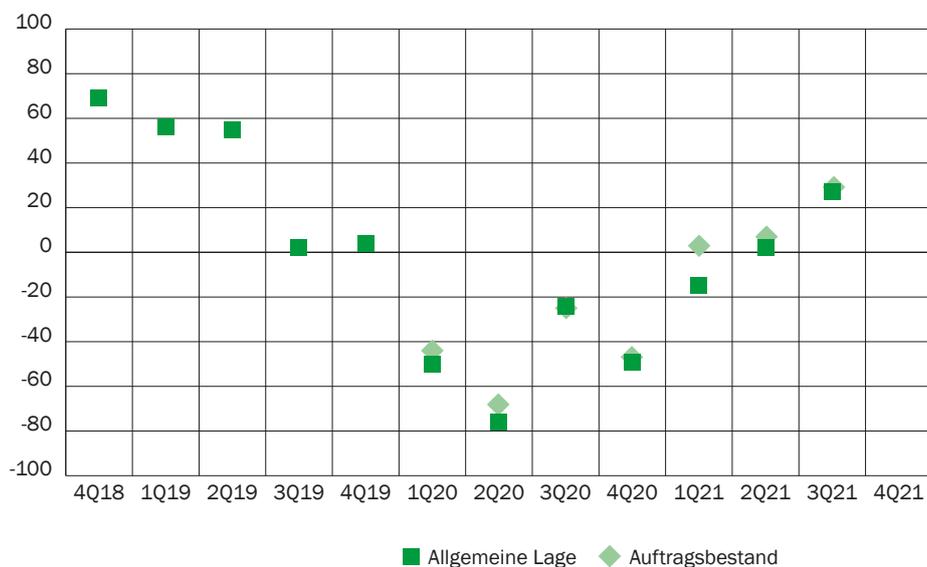


## 4 Nichtmetallindustrie und -gewerbe

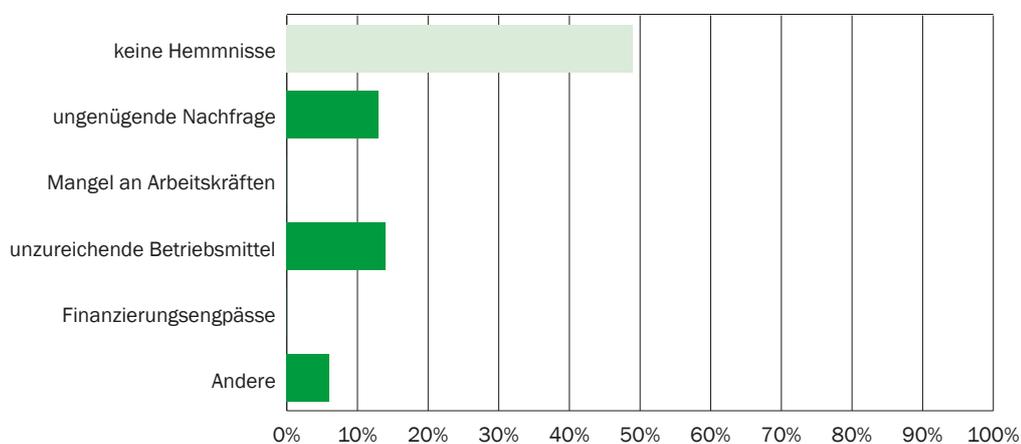
In der Nichtmetallindustrie wird die allgemeine Lage erstmals seit Ausbruch der COVID-19-Pandemie wieder als gut beurteilt ebenso der Auftragsbestand. Auftragseingänge, Maschinen- und Anlagenauslastung, Rentabilität und Personalbestand haben sich im 3. Quartal positiv entwickelt. Als Produktionshemmnisse werden dabei sowohl ungenügende Betriebsmittel als auch eine ungenügende Nachfrage genannt.

Im laufenden Quartal erwartet die Branche eine Stabilisierung der allgemeinen Lage. Einer erwarteten Zunahme der Auftragseingänge stehen eine unveränderte Entwicklung der Maschinen- und Anlagenauslastung sowie eine gleichbleibende Rentabilität gegenüber. Mit einer Abnahme des Personalbestands rechnet derzeit keiner der Befragten. Fast alle Befragten gehen von einem unveränderten Bestand aus.

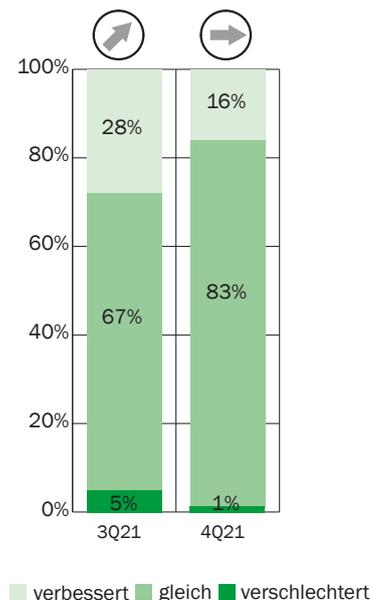
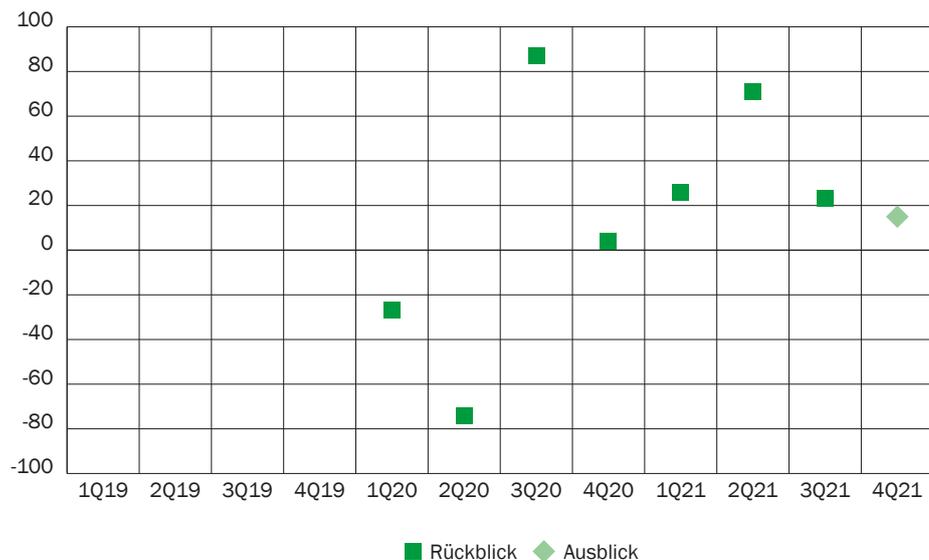
### Allgemeine Lage und Auftragsbestand - Aktueller Stand



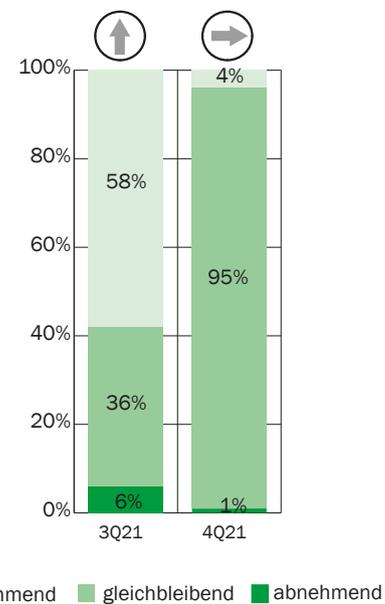
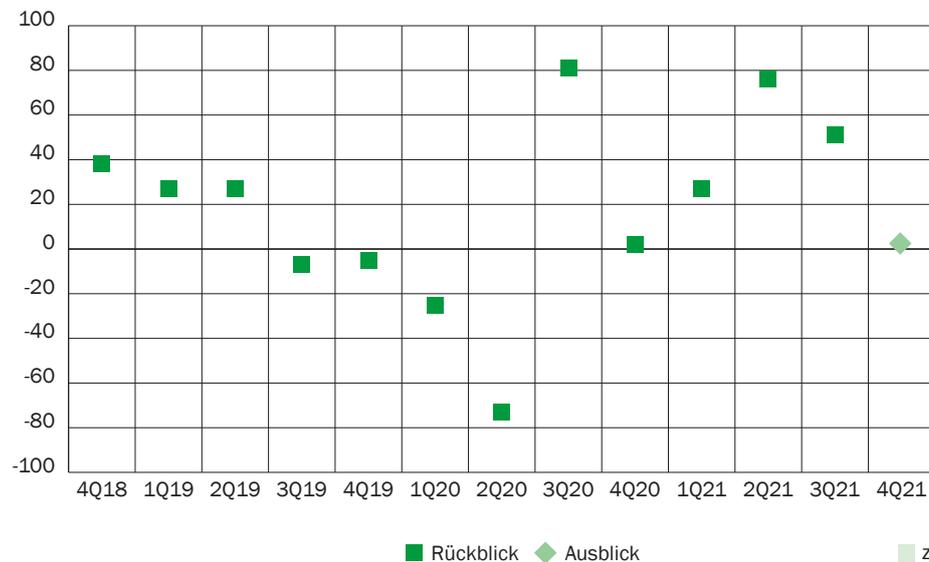
### Produktionshemmnisse



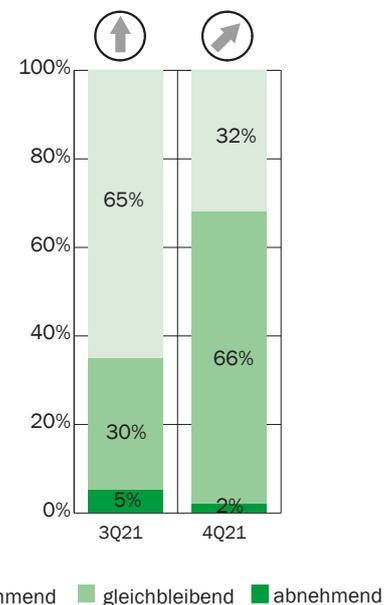
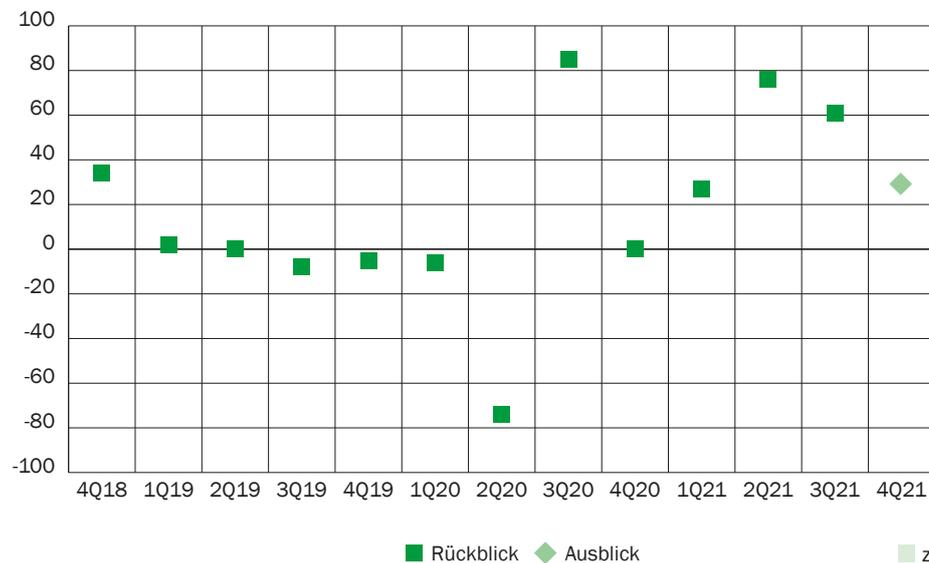
### Allgemeine Lage - Entwicklung



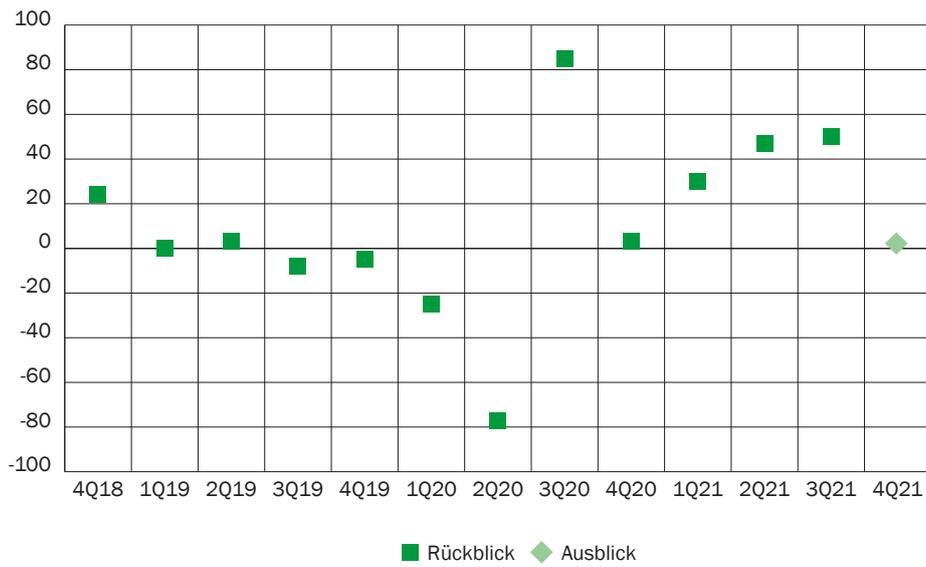
### Maschinen- und Anlagenauslastung



### Auftragseingang

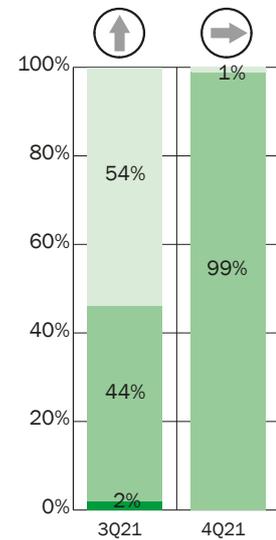
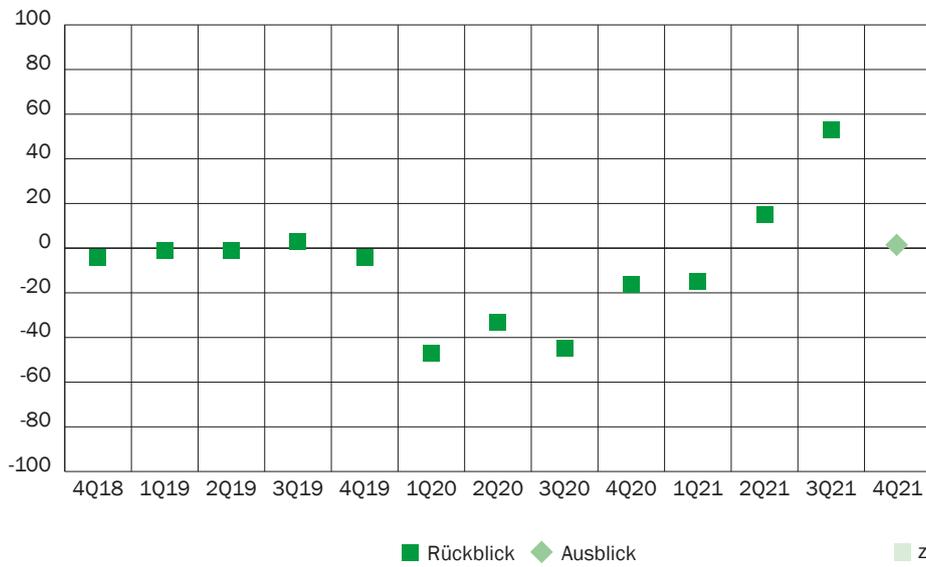


### Rentabilität



verbessert gleich verschlechtert

### Personalbestand



zunehmend gleichbleibend abnehmend

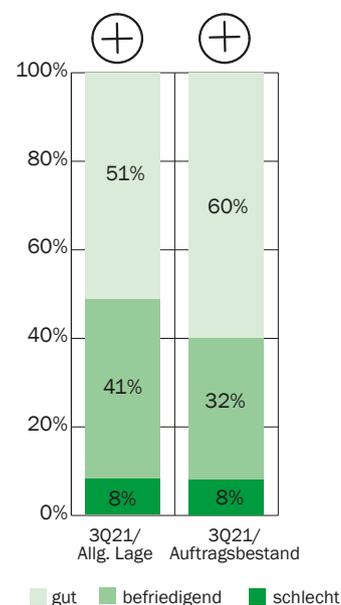
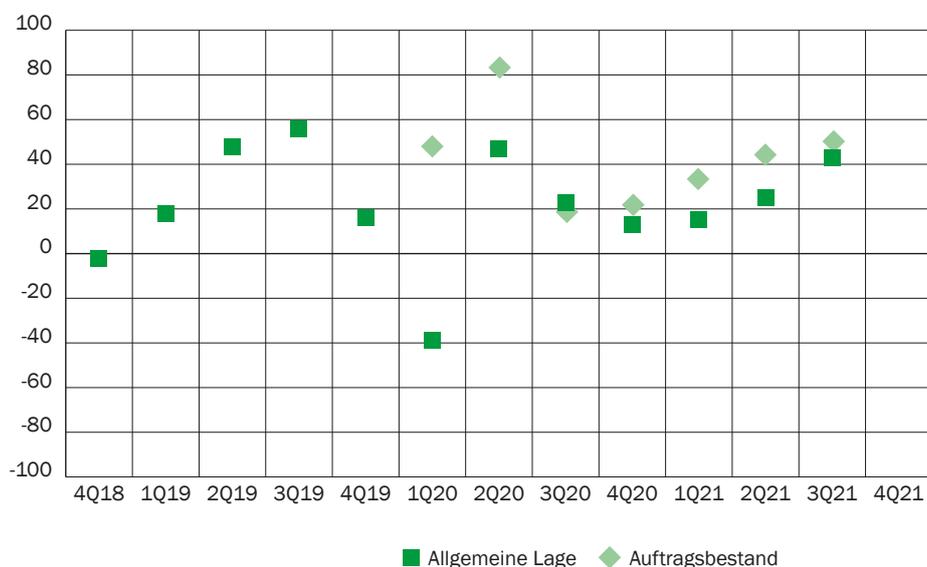


## 5 Baugewerbe

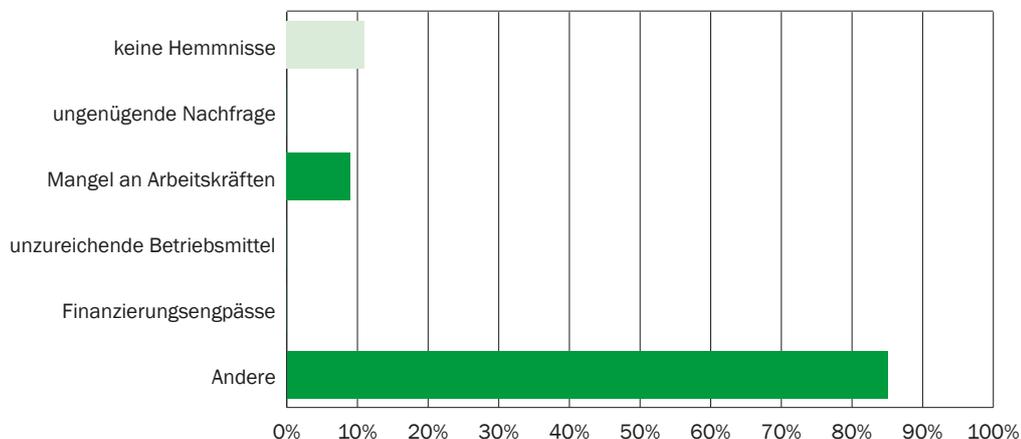
In der Baubranche wird die Geschäftslage am Ende des 3. Quartals als gut beurteilt. Die Auftragseingänge, die Maschinen- und Anlagenauslastung sowie der Personalbestand haben sich im Laufe des 3. Quartal stabil entwickelt. Eingerübt hat sich hingegen die Rentabilität. Jedes dritte Unternehmen meldet eine Verschlechterung, bei den übrigen zeigte sich keine Veränderung. Keines der Unternehmen verzeichnete eine Verbesserung.

Für das 4. Quartal 2021 rechnet die Branche vorerst mit keiner Veränderung der allgemeinen Lage. Zwar wird eine Zunahme der Auftragseingänge erwartet, dennoch dürfte sich die Maschinen- und Anlagenauslastung auch rückläufig entwickeln. Bezüglich Rentabilität und Personalbestand stellen sich die Unternehmen auf eine negative Entwicklung ein.

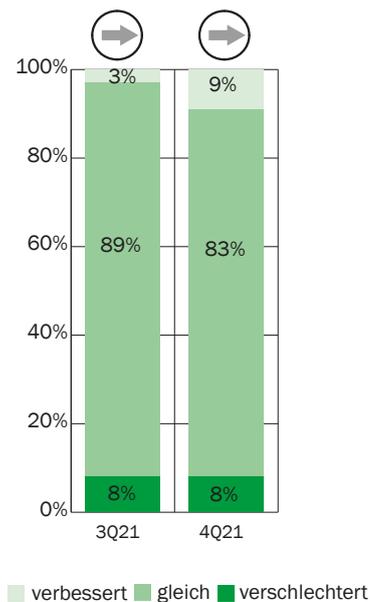
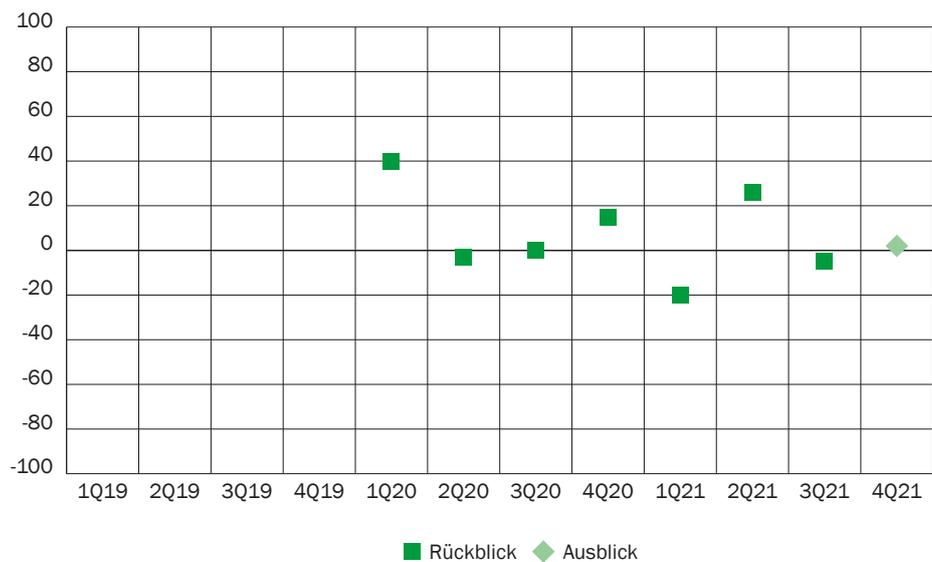
### Allgemeine Lage und Auftragsbestand - Aktueller Stand



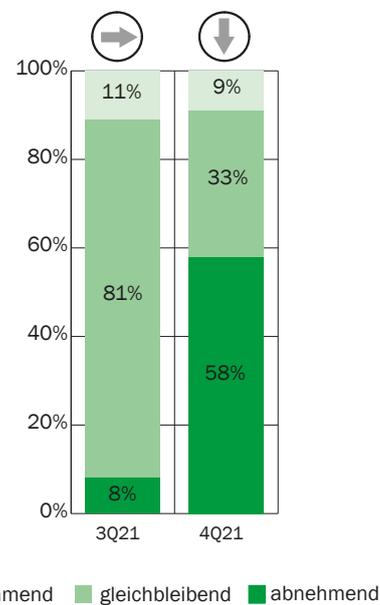
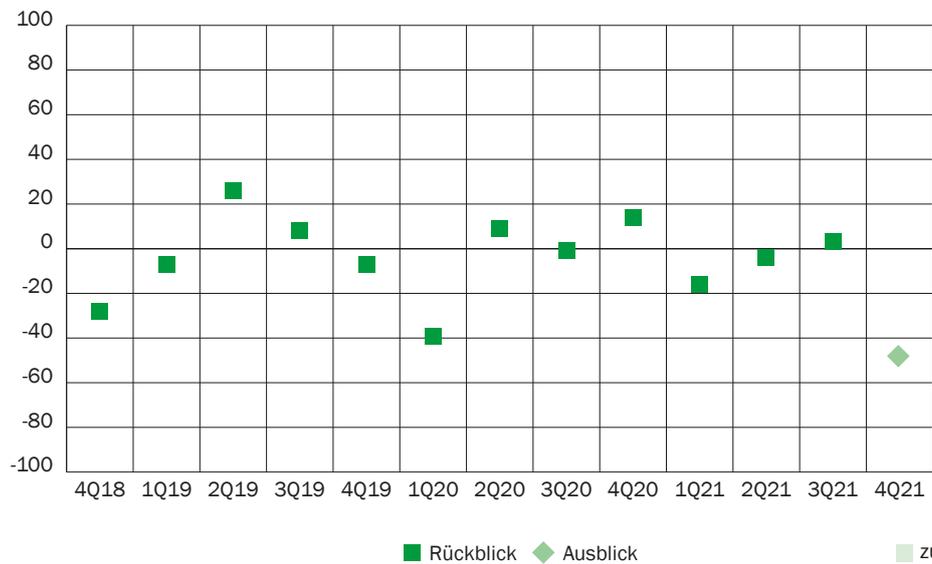
### Produktionshemmnisse



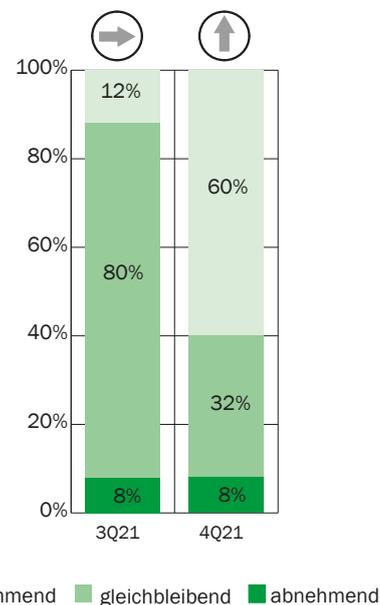
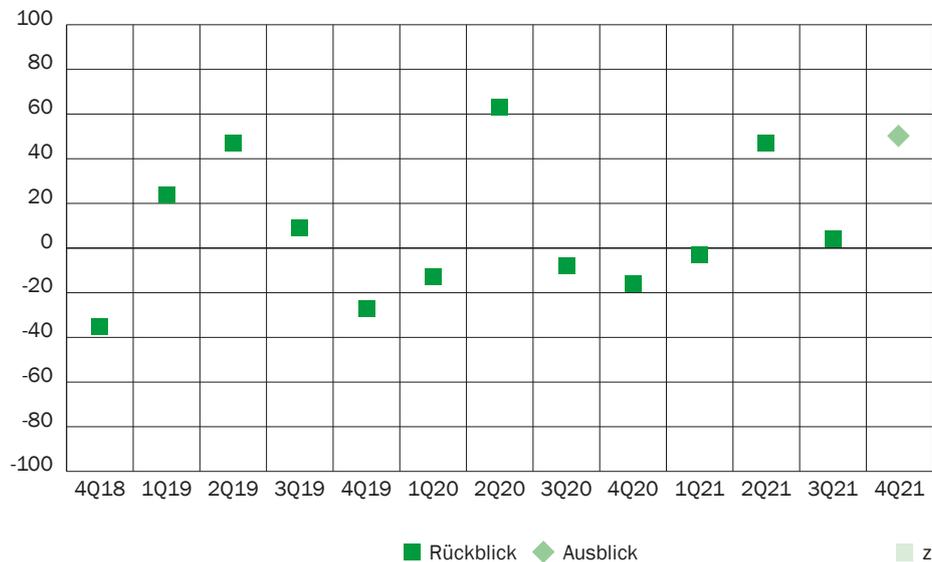
### Allgemeine Lage - Entwicklung



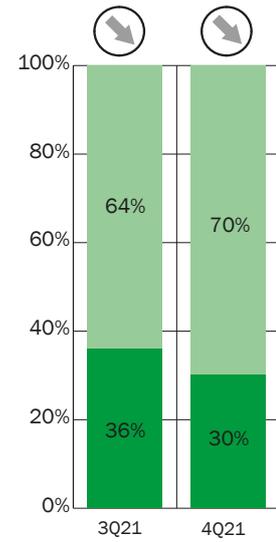
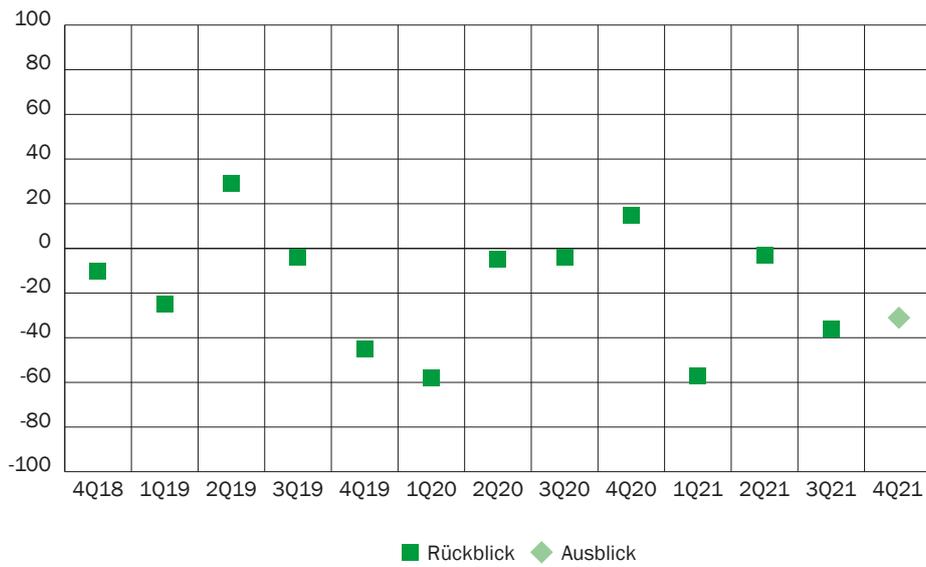
### Maschinen- und Anlagenauslastung



### Auftragseingang

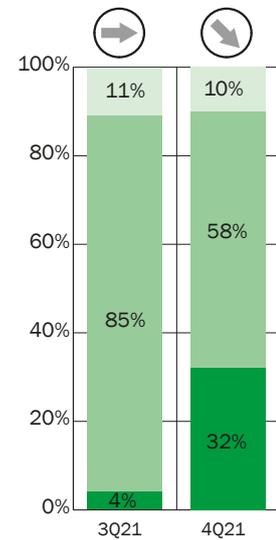
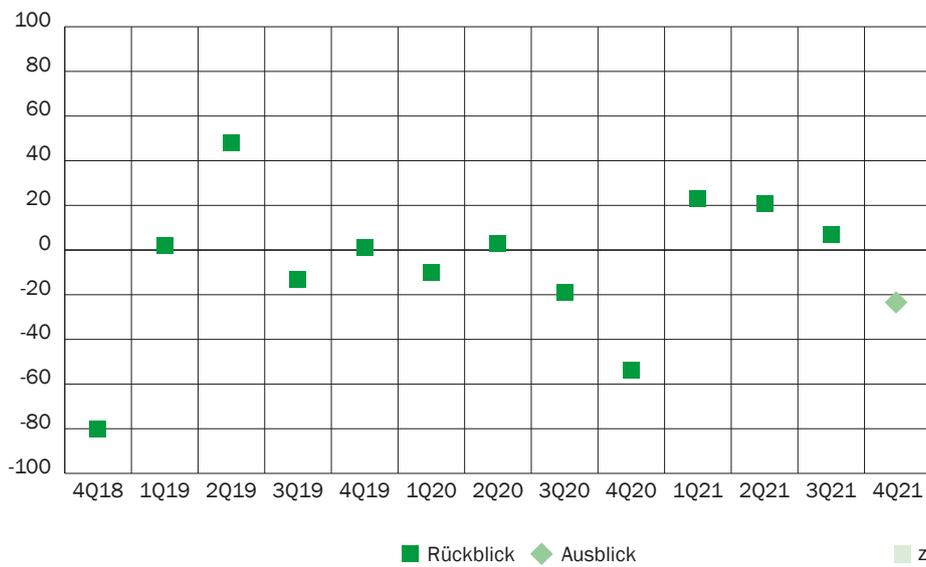


### Rentabilität



verbessert gleich verschlechtert

### Personalbestand



zunehmend gleichbleibend abnehmend

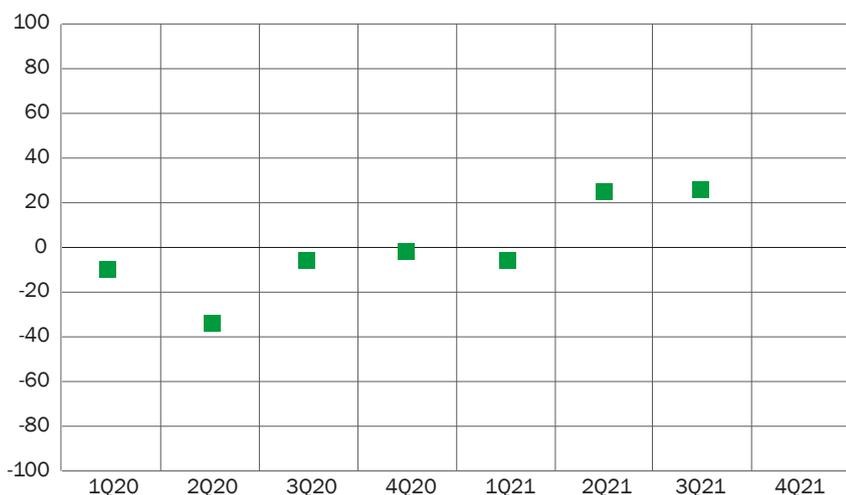


## C Dienstleistungen

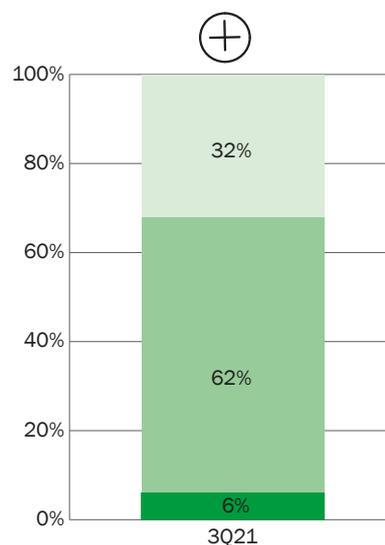
In den Dienstleistungsbranchen wird die allgemeine Lage insgesamt als gut eingeschätzt. Im Laufe des 3. Quartals hat sich die Geschäftslage mehrheitlich verbessert und auch die Nachfrage hat sich insgesamt positiv entwickelt. In Bezug auf die Rentabilität sowie den Personalbestand wurde bei den befragten Unternehmen hingegen keine besonderen Veränderungen ausgemacht. Als Leistungshemmnisse werden von Befragten vermehrt ein Mangel an Arbeitskräften erkannt.

Für das 4. Quartal rechnen die Dienstleistungsbetriebe mit einer unveränderten Geschäftslage. 73% erwarten eine stabile Entwicklung, während 21% von einer Verbesserung ausgehen. Auf eine Verschlechterung stellen sich 6% der Befragten ein. Auch bezüglich Rentabilität stellen sich die Befragten auf eine unveränderte Situation ein. Sie erwarten jedoch eine Zunahme der Nachfrage sowie des Personalbestandes.

Allgemeine Lage - Aktueller Stand

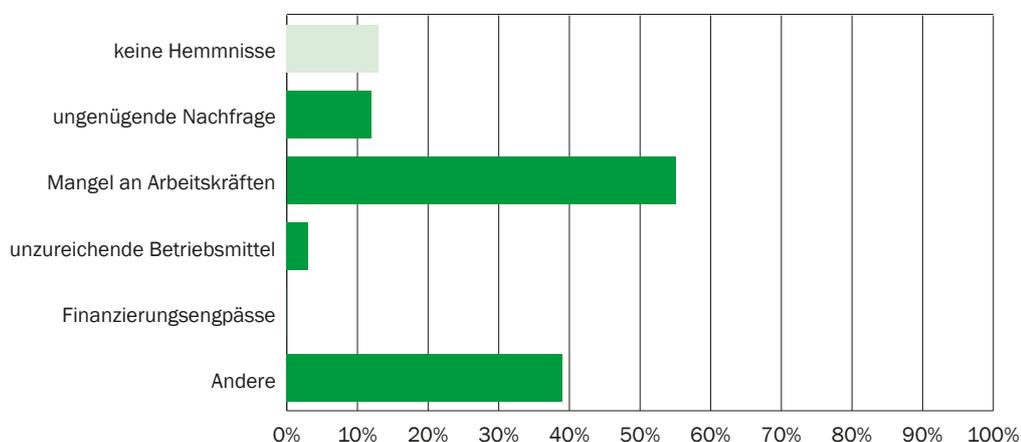


■ Allgemeine Lage

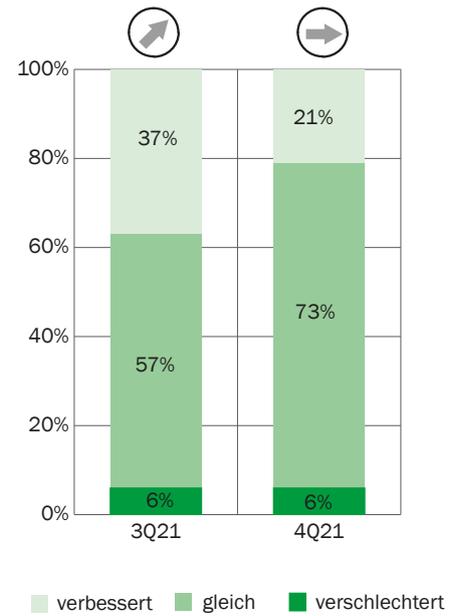
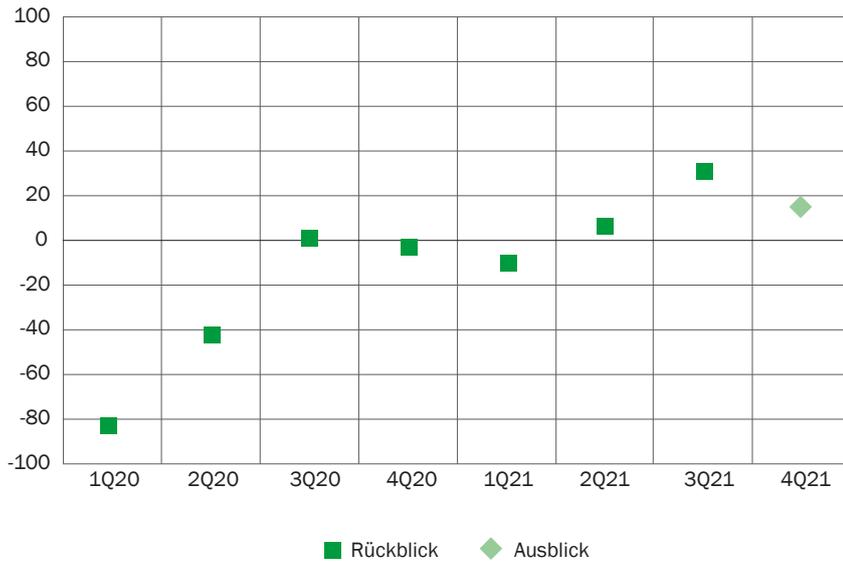


■ gut ■ befriedigend ■ schlecht

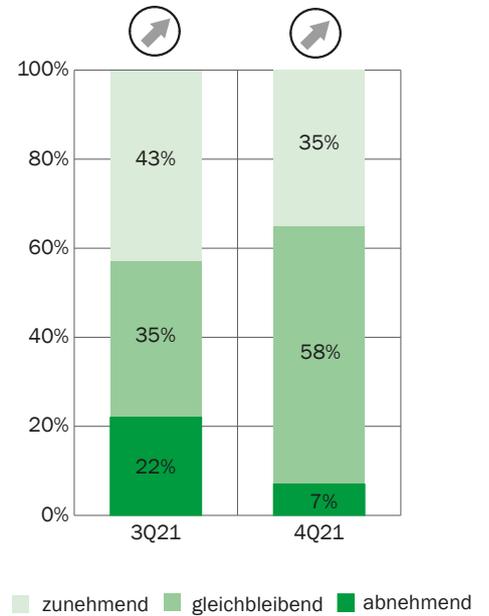
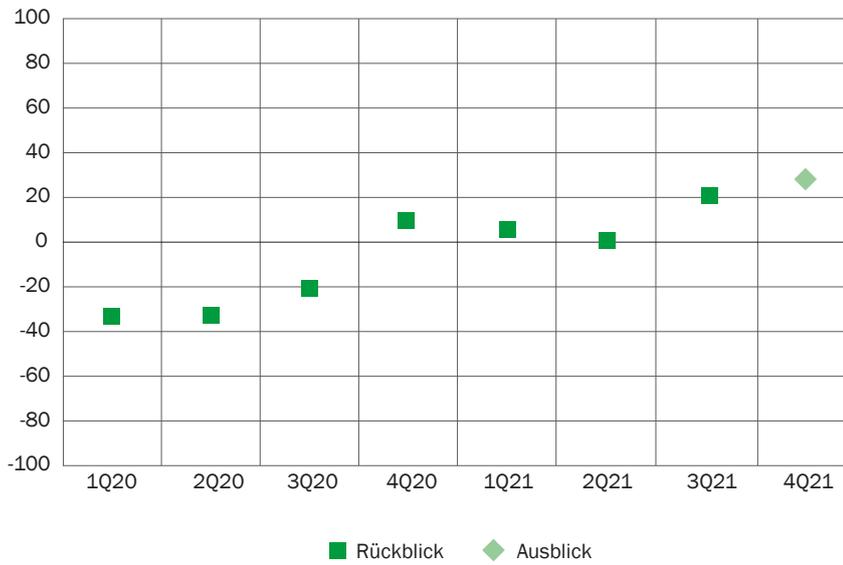
Leistungshemmnisse



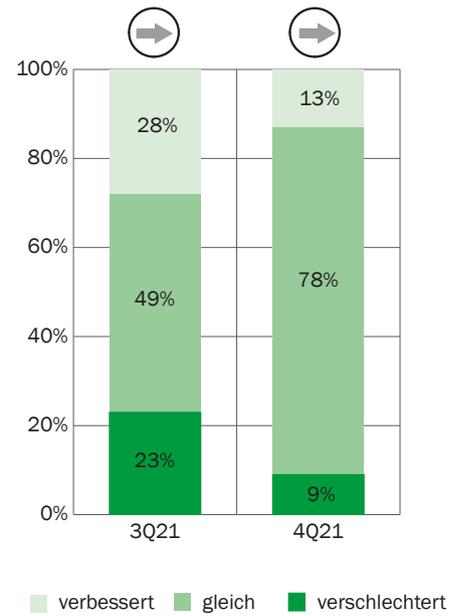
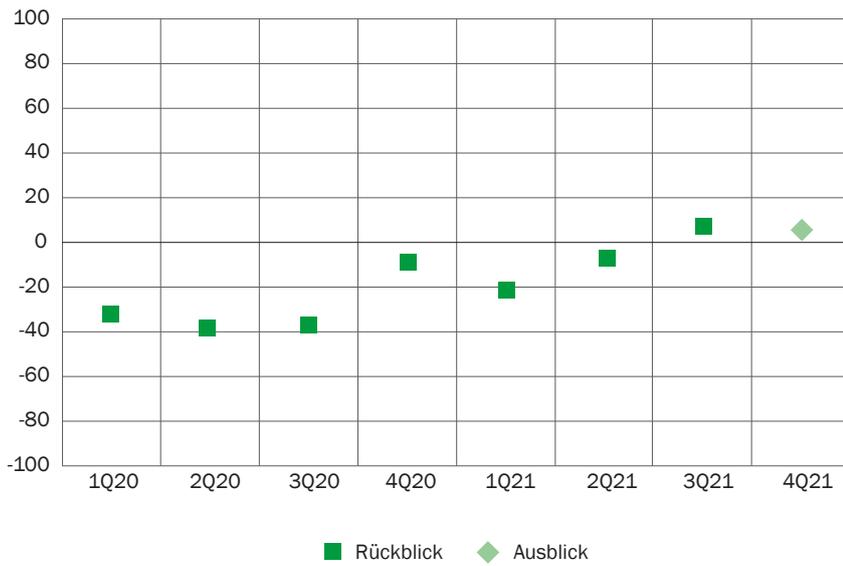
### Allgemeine Lage - Entwicklung



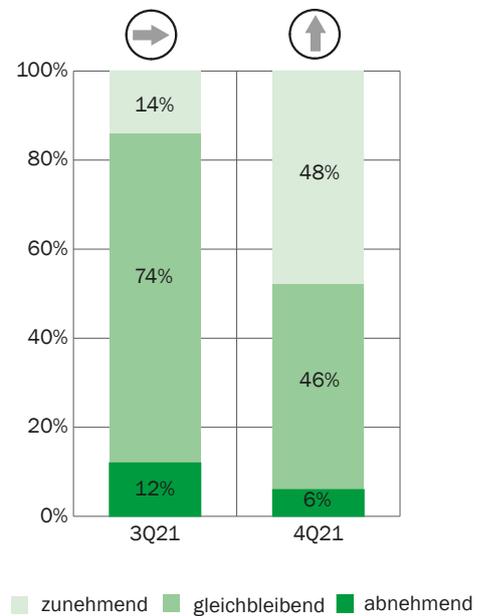
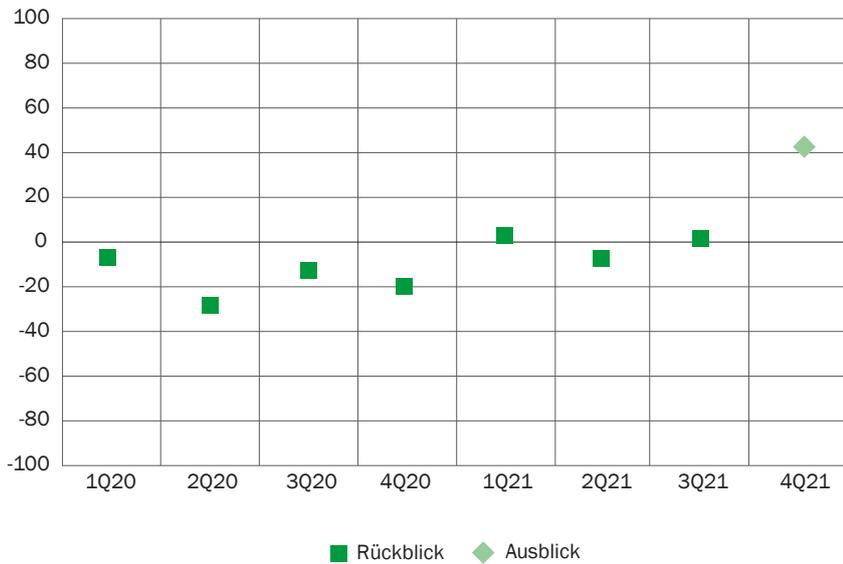
### Nachfrage



### Rentabilität



### Personalbestand



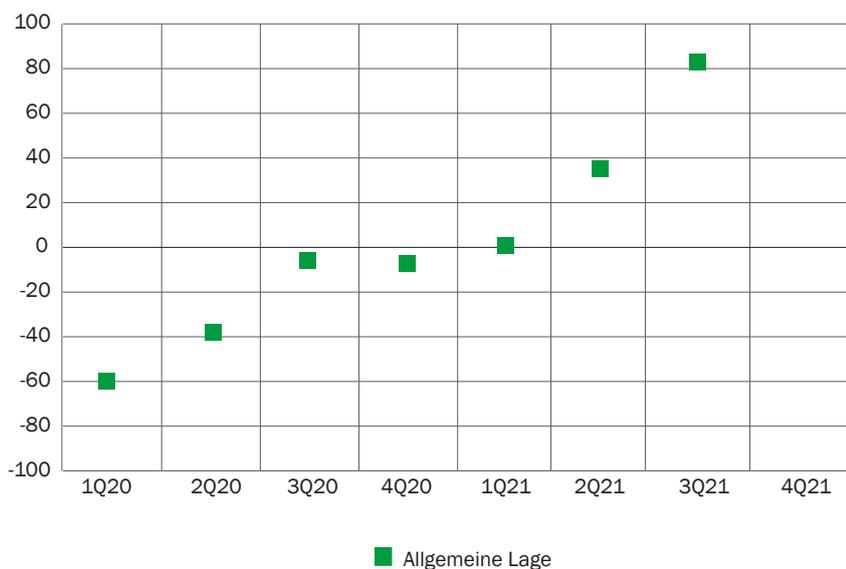


## 6 Banken

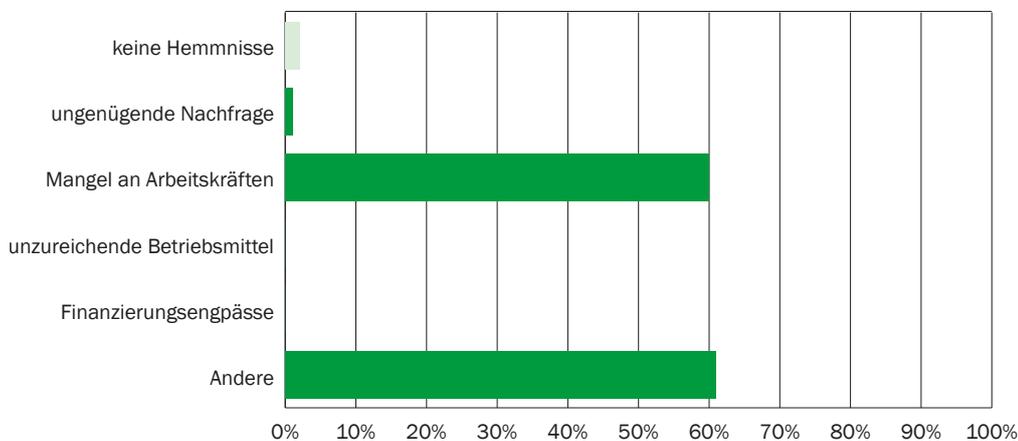
Die befragten Unternehmen der Bankenbranche bewerteten die allgemeine Lage am Ende des 3. Quartals insgesamt als gut. Die Befragten berichten von einer Verbesserung der allgemeinen Lage sowie einem Anstieg der Nachfrage. Auch die Ertragslage sowie der Personalbestand haben sich im Laufe des Quartals positiv entwickelt. Bezüglich Leistungshemmnissen machen sie vermehrt eine Mangel an Arbeitskräften aus, während die Einschränkungen in Zusammenhang mit COVID-19 weniger häufig genannt werden.

Für das 4. Quartal zeigen sich die Befragten optimistisch: Die Unternehmen rechnen vermehrt mit einer weiteren Verbesserung der Geschäftslage und einer Zunahme des Personalbestands. Während weitgehend mit einem Anstieg der Nachfrage gerechnet wird, zeigen sich die Befragten bezüglich Ertragslage zurückhaltender.

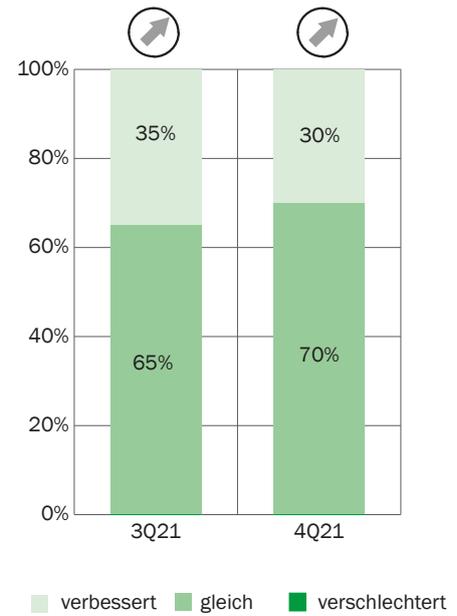
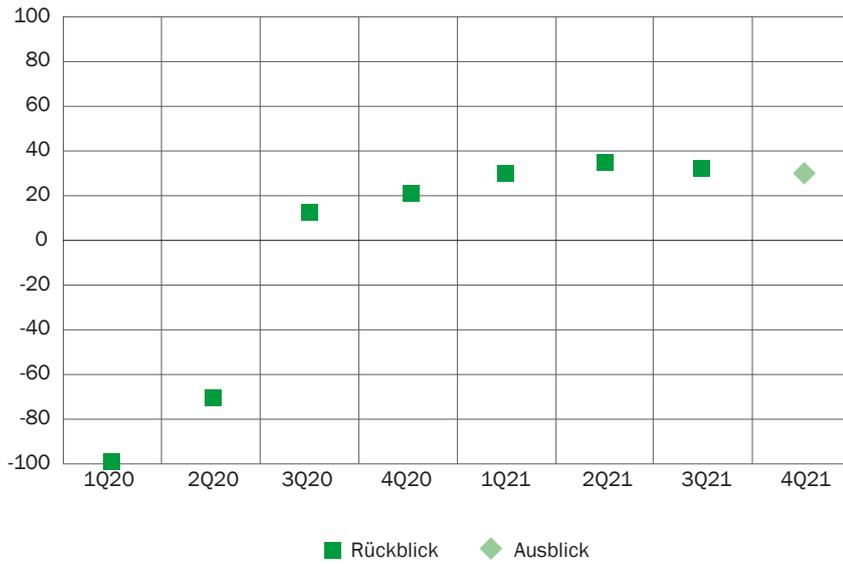
### Allgemeine Lage - Aktueller Stand



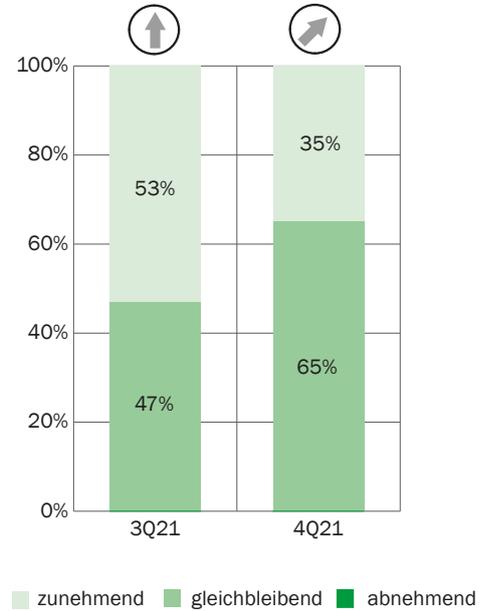
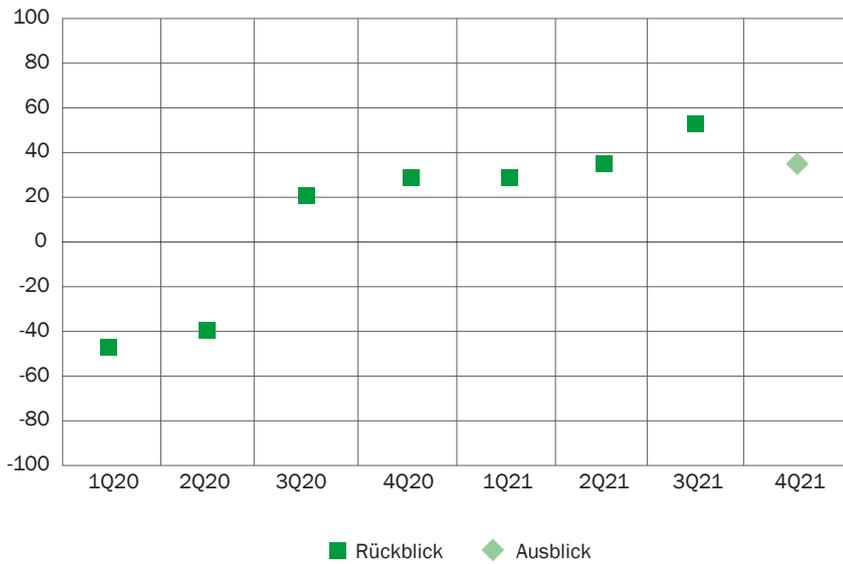
### Leistungshemmnisse



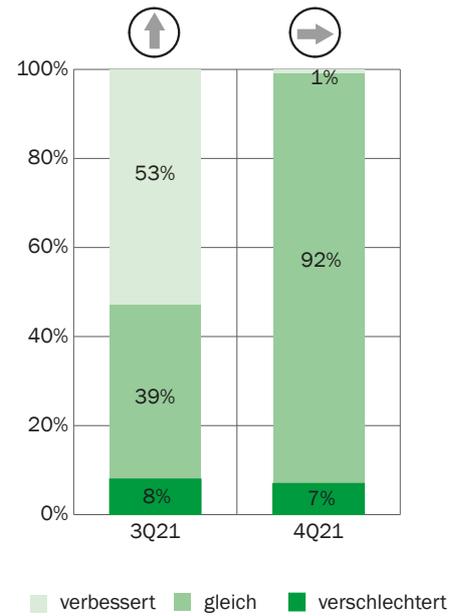
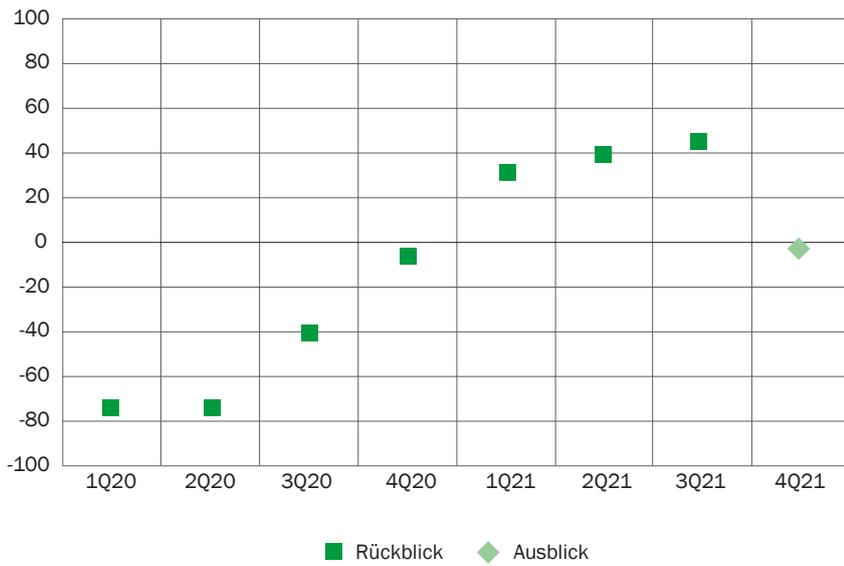
### Allgemeine Lage - Entwicklung



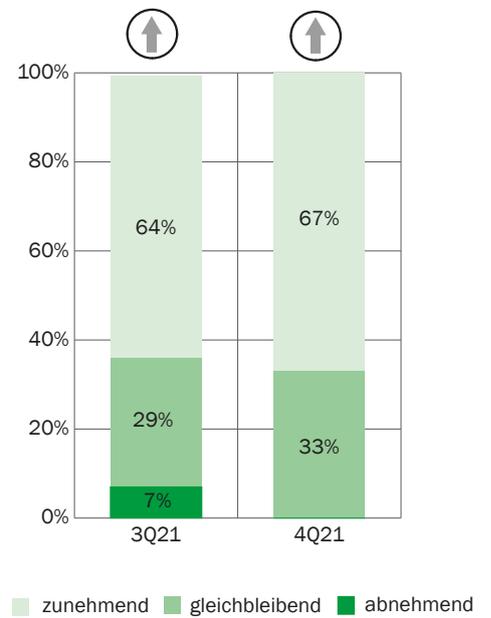
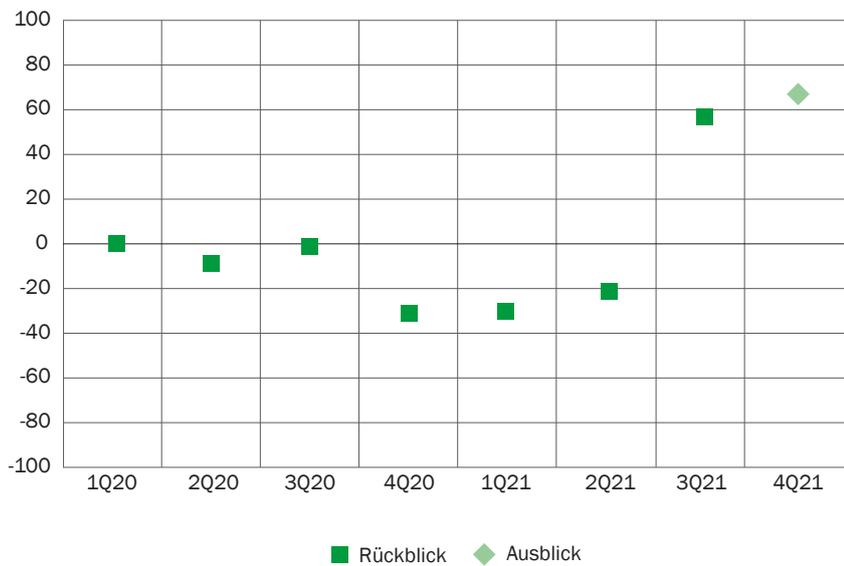
### Nachfrage



### Rentabilität



### Personalbestand



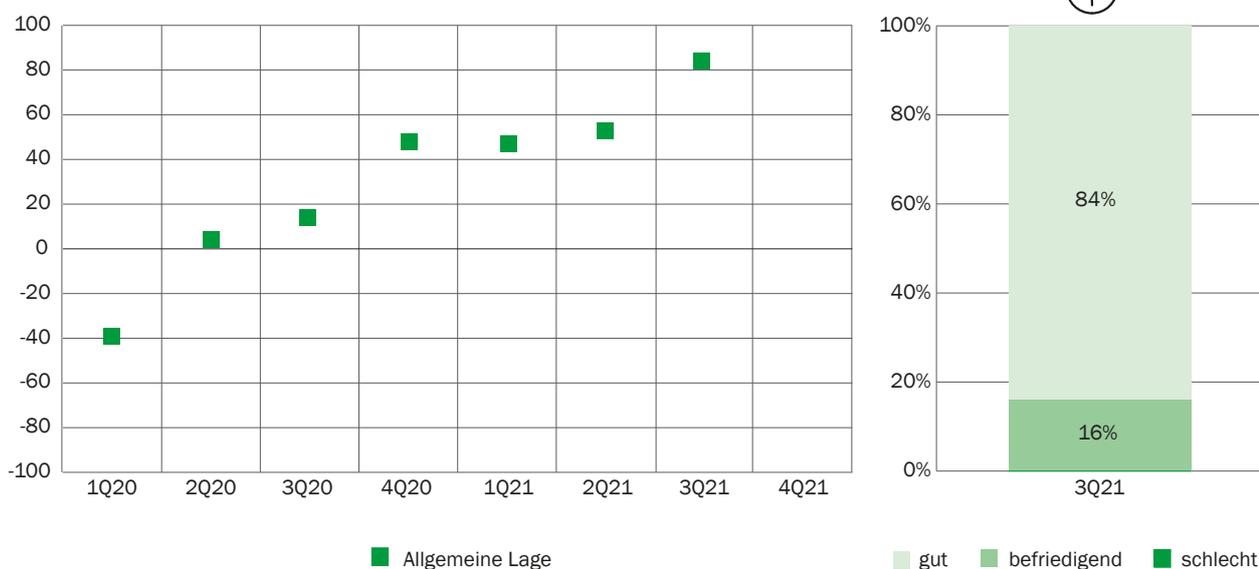


## 7 Versicherungen

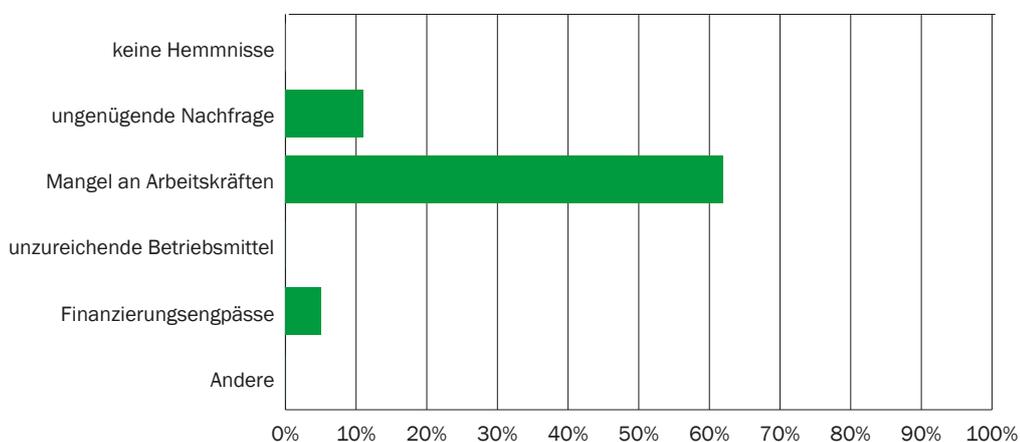
Die befragten Versicherungsunternehmen beurteilen die allgemeine Lage zum Ende des 3. Quartals überwiegend als gut. Für das vergangene Quartal stellen die Befragten eine verbesserte Geschäftslage und Rentabilität fest. Die Nachfrage und der Personalbestand haben sich hingegen stabil entwickelt. Auch bei den Versicherungsunternehmen macht sich vermehrt ein Mangel an Arbeitskräften als Leistungshemmnis bemerkbar.

Für das 4. Quartal geben sich die Befragten optimistisch. Es wird weitgehend mit einer Verbesserung der Nachfrage, der Rentabilität sowie der allgemeinen Lage gerechnet. 79% erwarten eine Verbesserung der Geschäftslage, während 21% von einer unveränderten Lage ausgehen. Keines der befragten Unternehmen stellt sich auf eine Verschlechterung ein. In Bezug auf den Personalbestand zeichnet sich hingegen keine Veränderung ab.

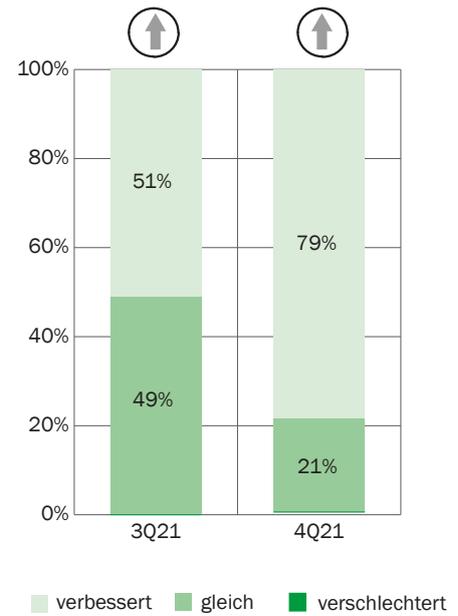
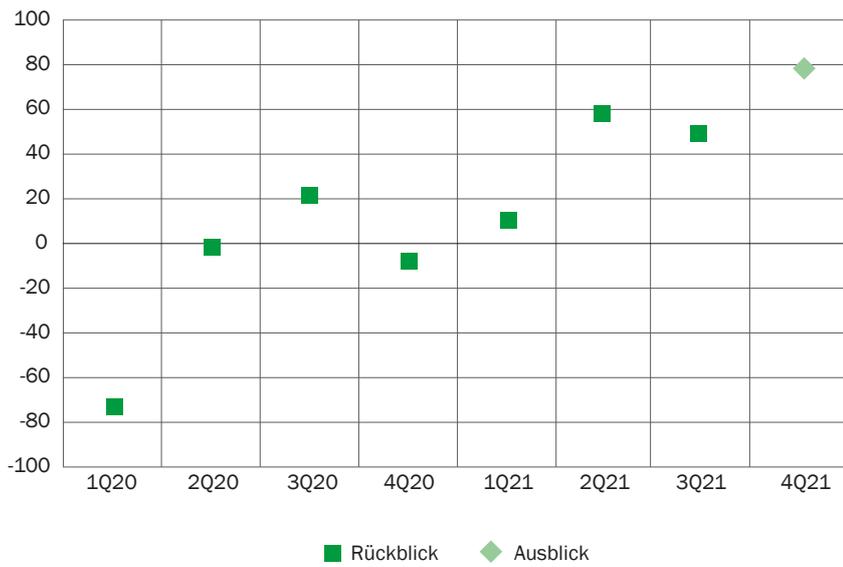
Allgemeine Lage - Aktueller Stand



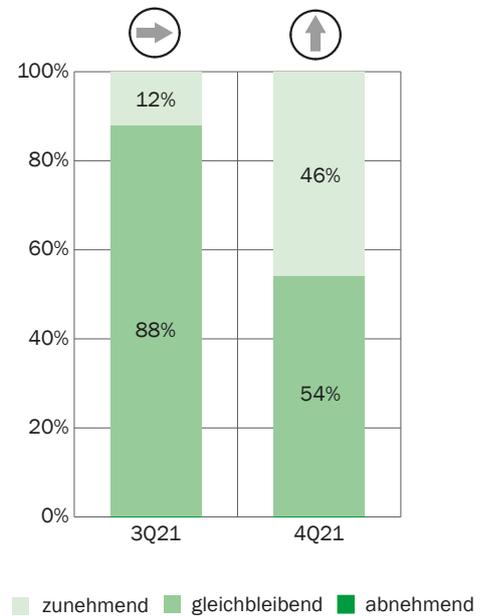
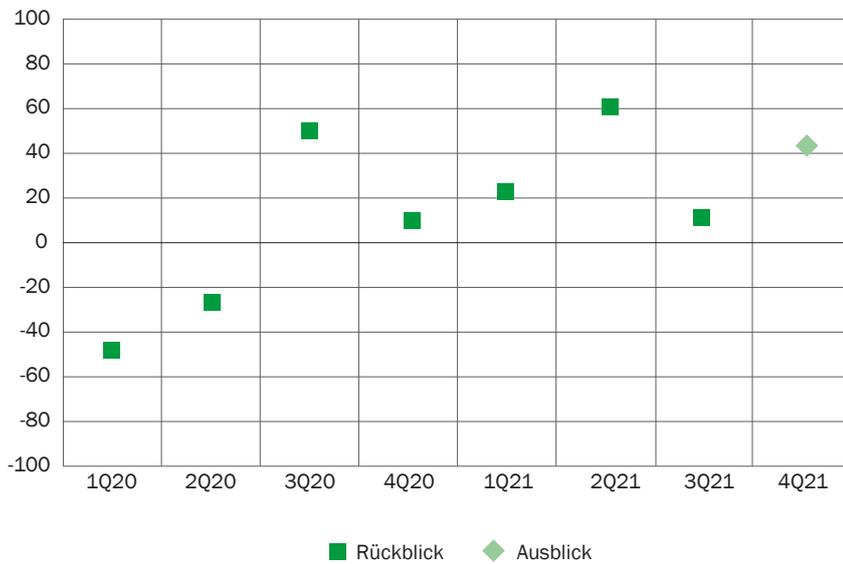
Leistungshemmnisse



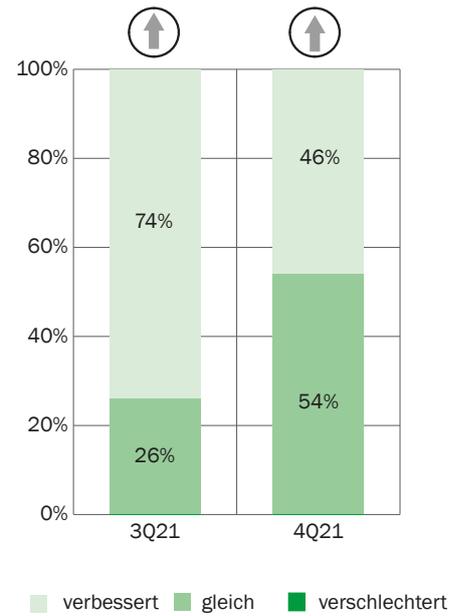
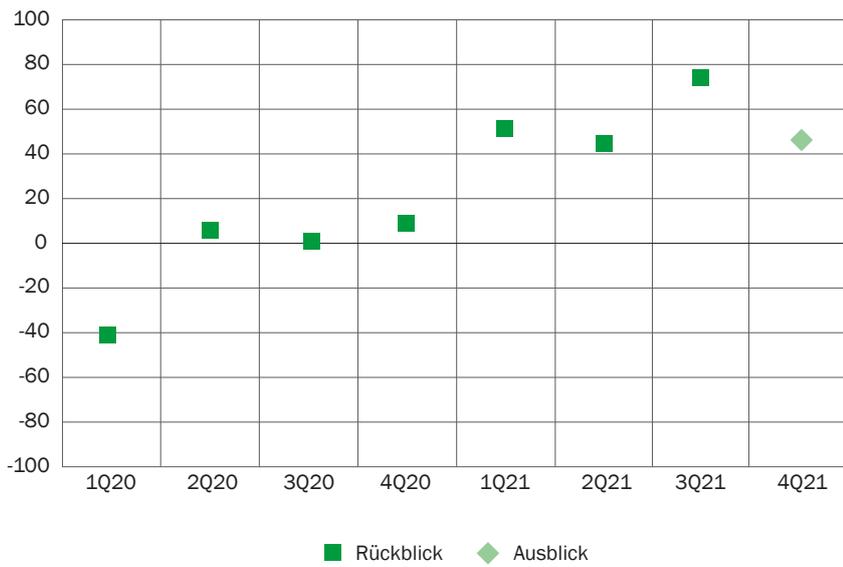
### Allgemeine Lage - Entwicklung



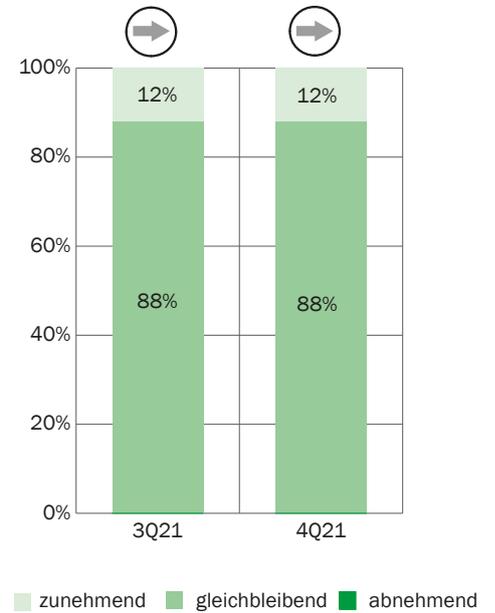
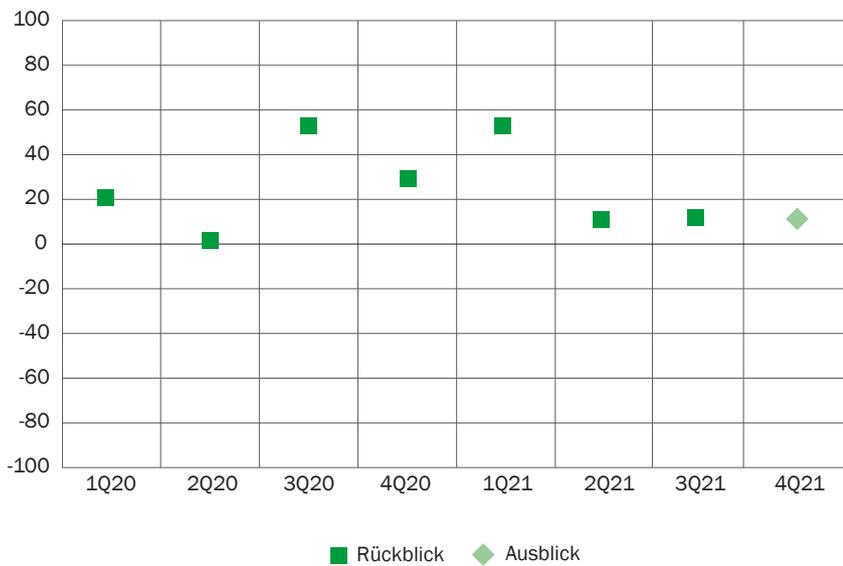
### Nachfrage



### Rentabilität



### Personalbestand



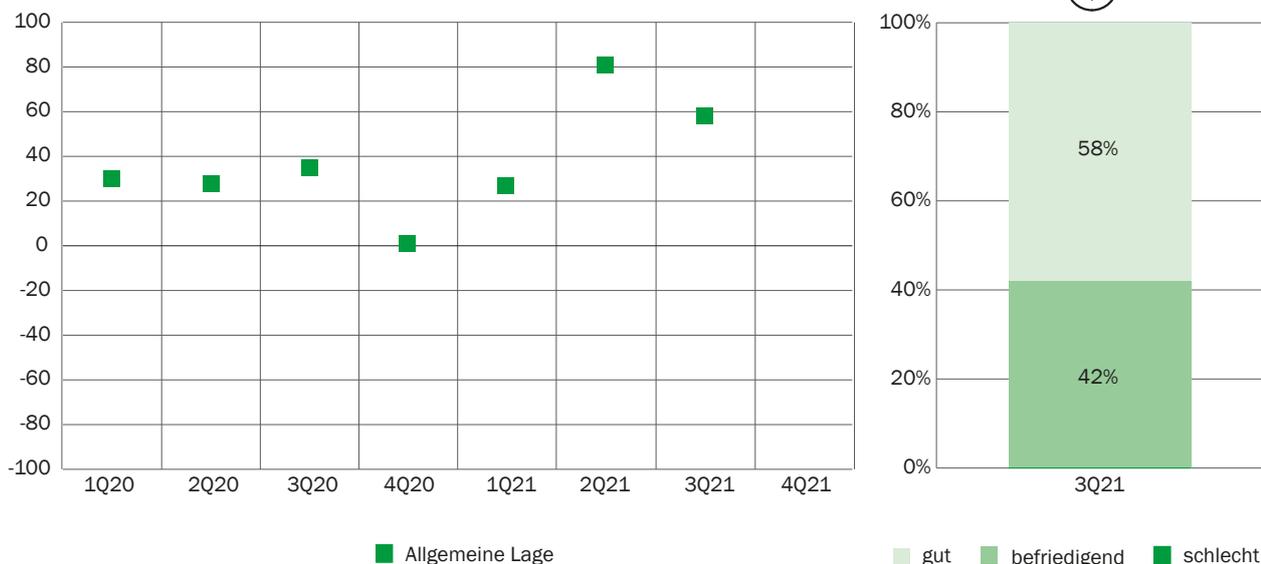


## 8 Detailhandel

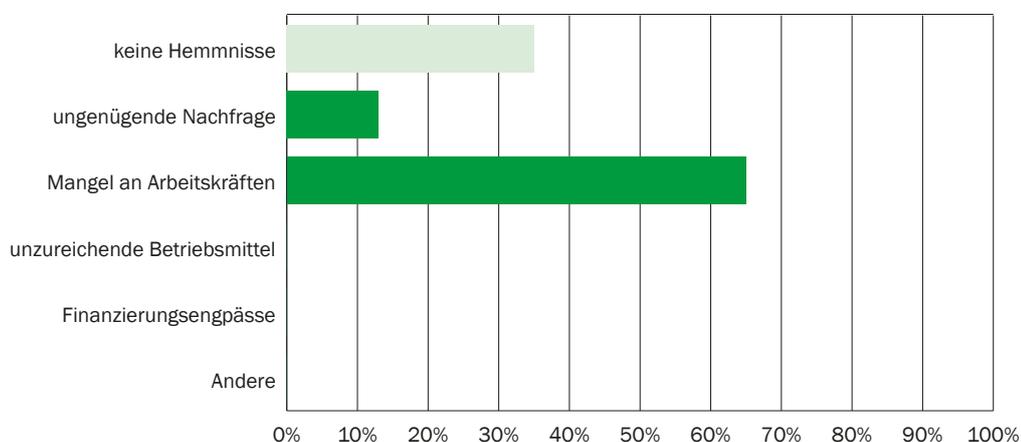
Im Detailhandel wird die allgemeine Lage am Ende des 3. Quartals insgesamt als gut beurteilt. Für 49% der Befragten hat sich die Geschäftslage verbessert, während 51% sie als unverändert beurteilen. Keines der befragten Unternehmen spricht von einer Verschlechterung. Die Nachfrage sowie die Ertragslage haben sich stabil entwickelt und auch der Personalbestand ist konstant geblieben.

Für das 4. Quartal erwarten die Befragten eine unveränderte Entwicklung der allgemeinen Lage. Insgesamt wird von einer gleichbleibenden Nachfrage, einer stabilen Entwicklung der Ertragslage sowie einem unveränderten Personalbestand ausgegangen.

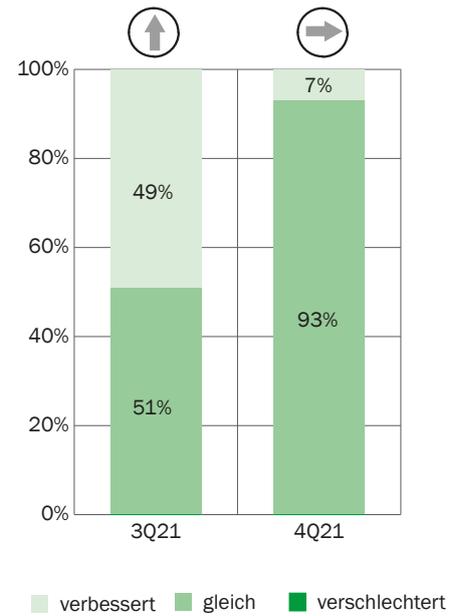
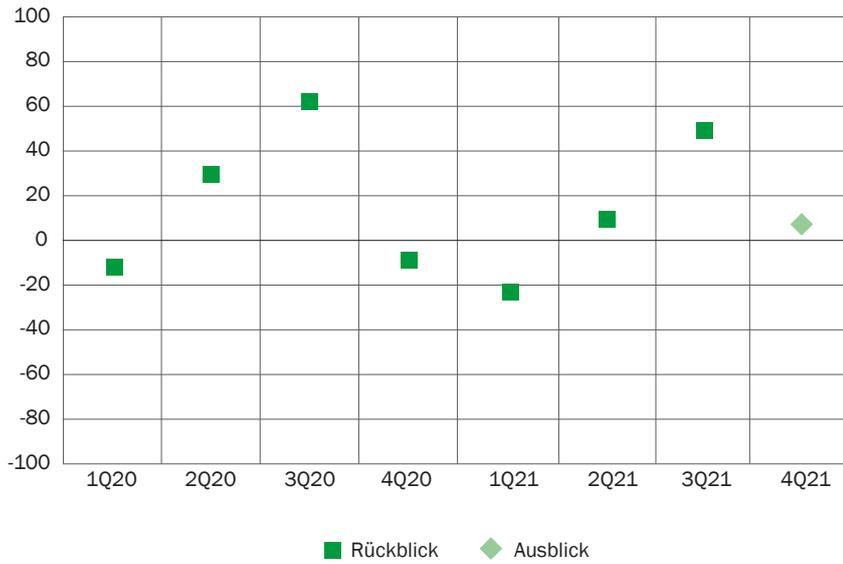
Allgemeine Lage - Aktueller Stand



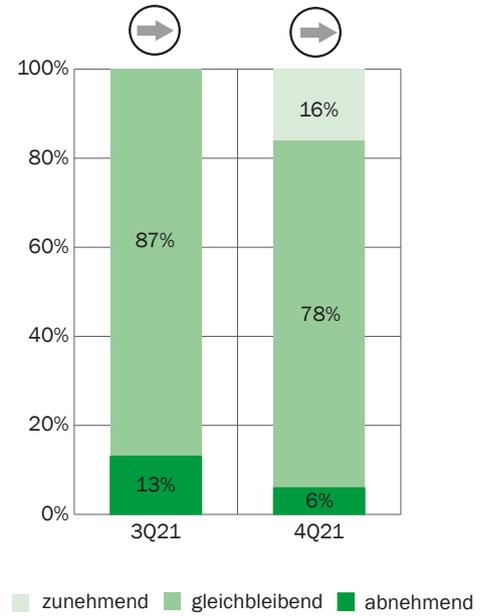
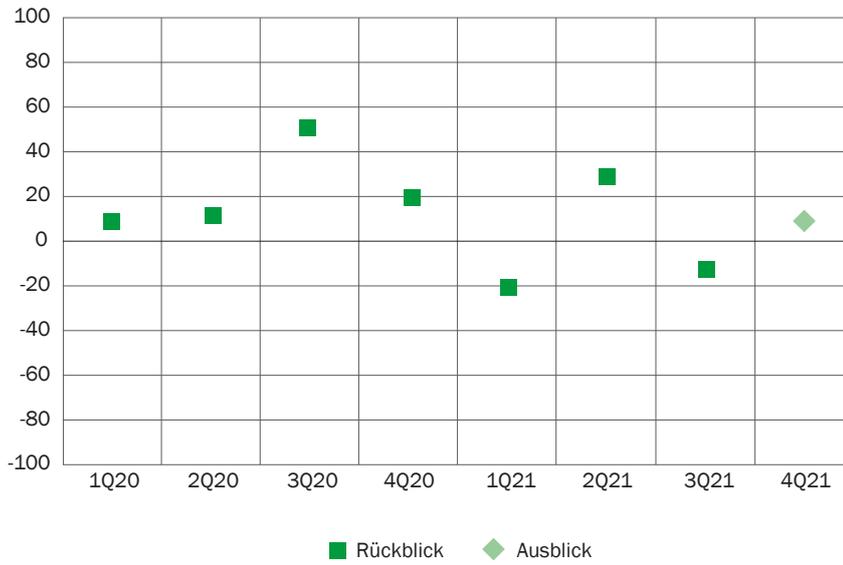
Leistungshemmnisse



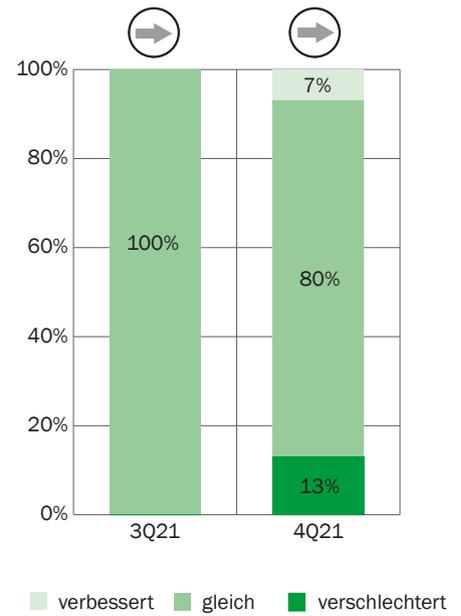
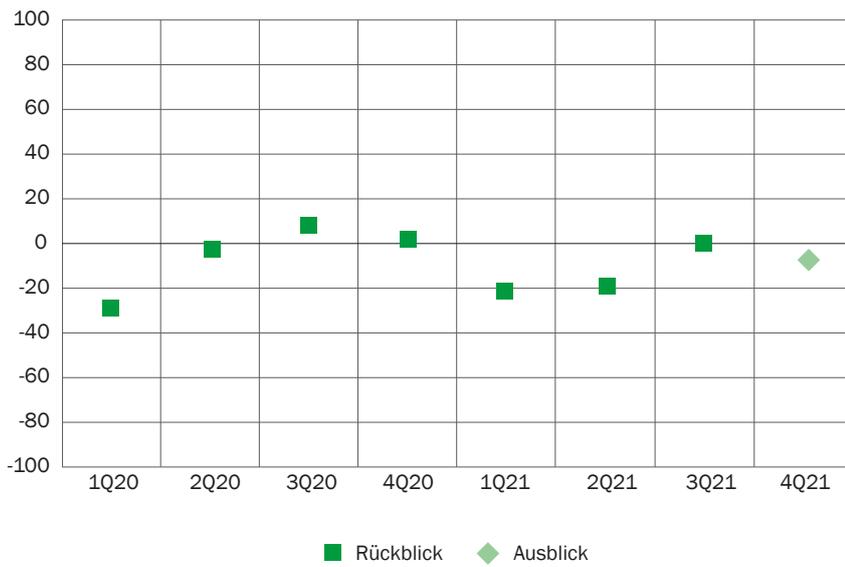
### Allgemeine Lage - Entwicklung



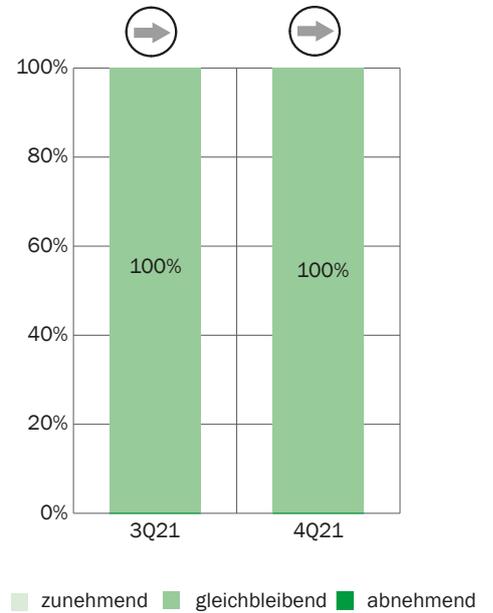
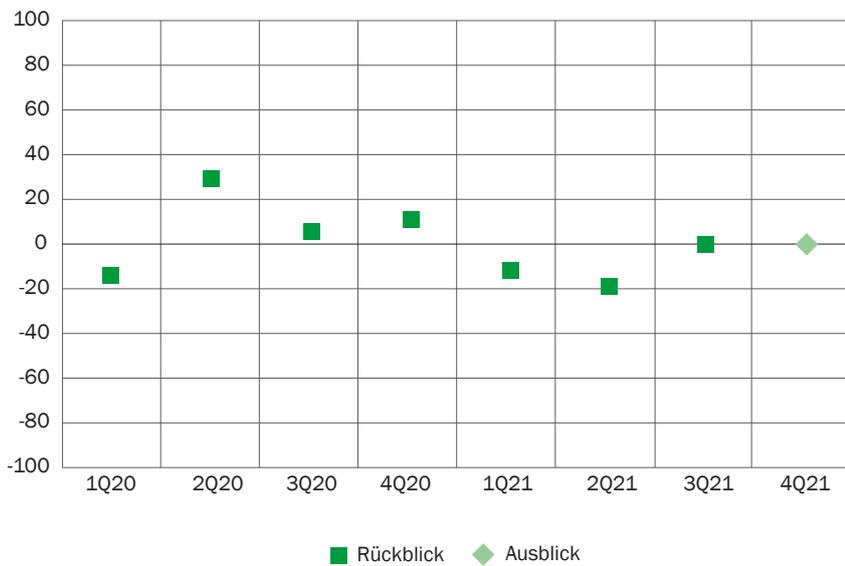
### Nachfrage



### Rentabilität



### Personalbestand



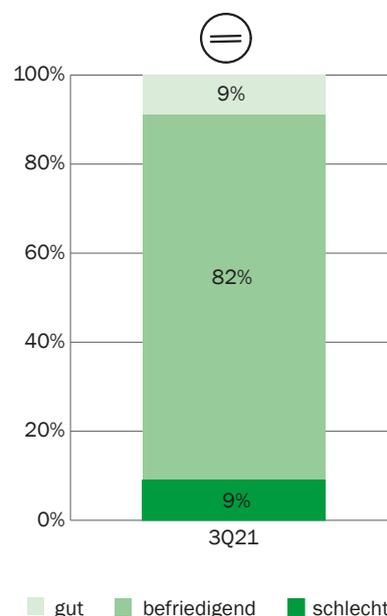
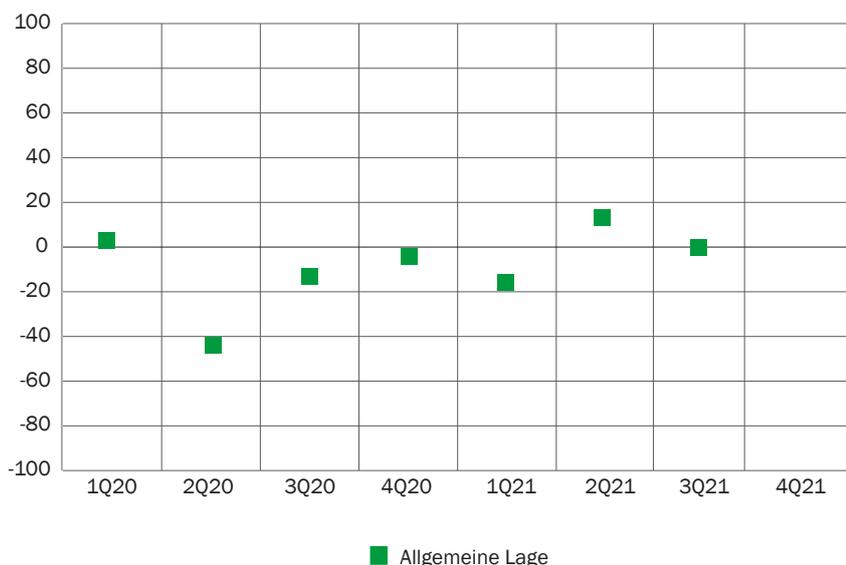


## 9 Allgemeine Dienstleistungen

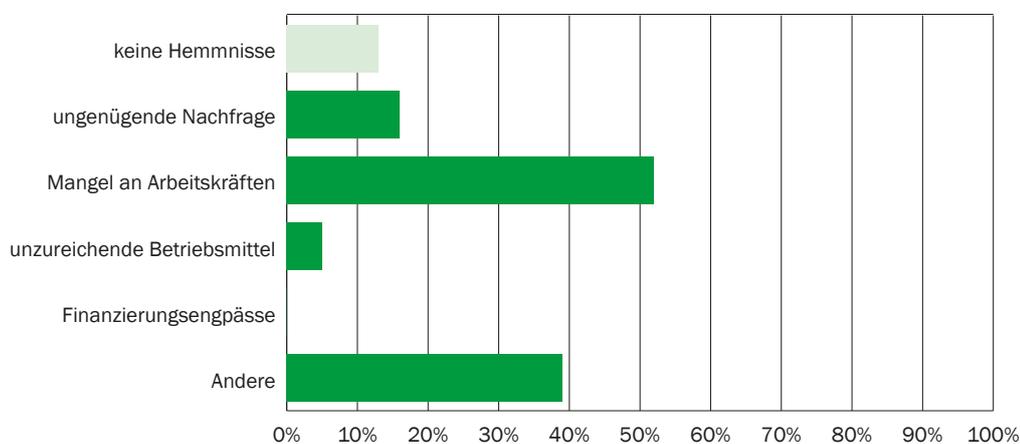
Die allgemeine Lage wird am Ende des 3. Quartals von den befragten Unternehmen der allgemeinen Dienstleistungen mehrheitlich als befriedigend beurteilt. Gegenüber dem Vorquartal sprechen die Befragten von einer Verbesserung der Geschäftslage. Nachfrage und Rentabilität entwickelten sich gleichbleibend. Auch der Personalbestand bleibt weitgehend unverändert.

Für das 4. Quartal geben sich die Befragten zurückhaltend. 74% erwarten eine stabile Entwicklung der Geschäftslage. 17% gehen von Verbesserung aus und 9% erwarten eine Verschlechterung. Während auch die Erwartungen bezüglich Rentabilität unverändert sind, zeigt sich, dass die Unternehmen vermehrt mit einer Zunahme der Nachfrage sowie einer positiven Entwicklung des Personalbestands rechnen.

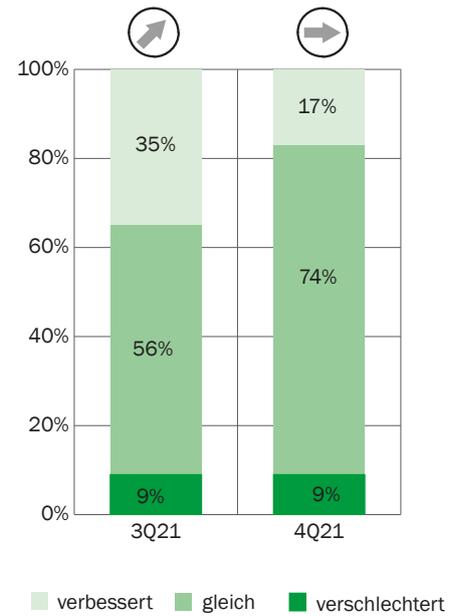
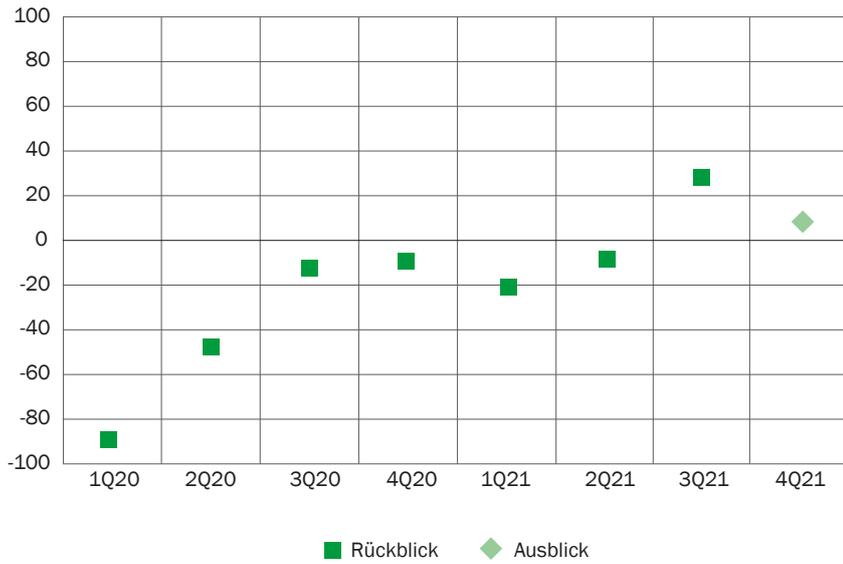
Allgemeine Lage - Aktueller Stand



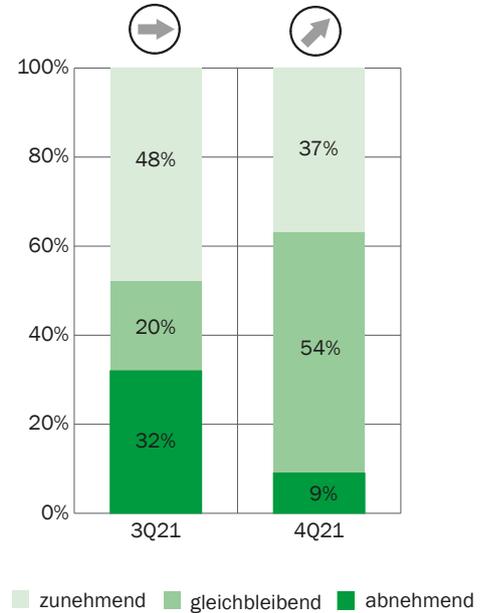
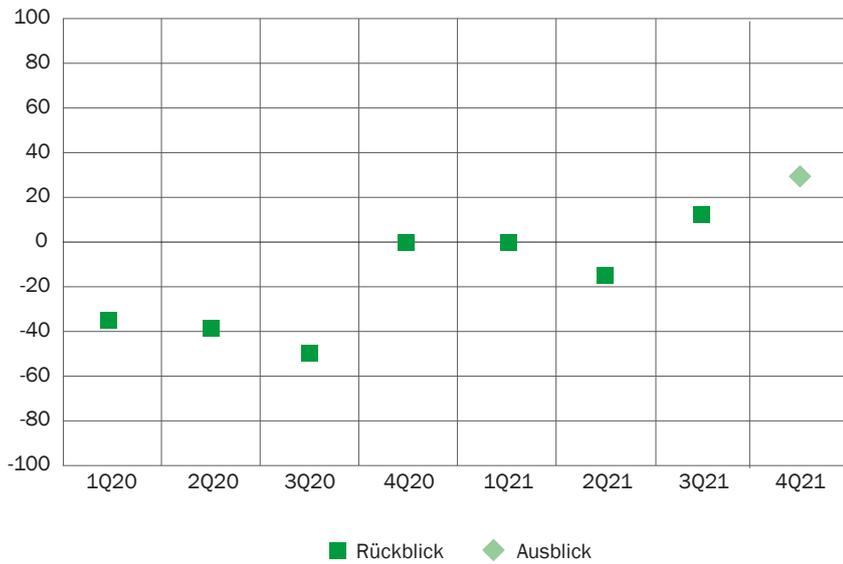
Leistungshemmnisse



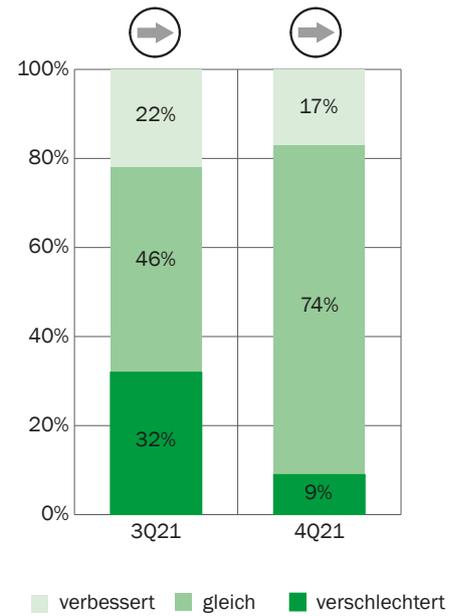
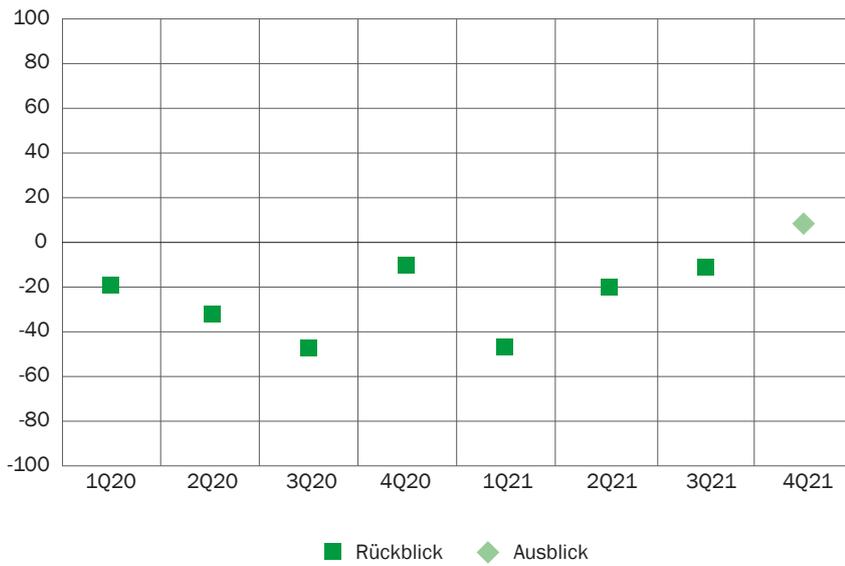
### Allgemeine Lage - Entwicklung



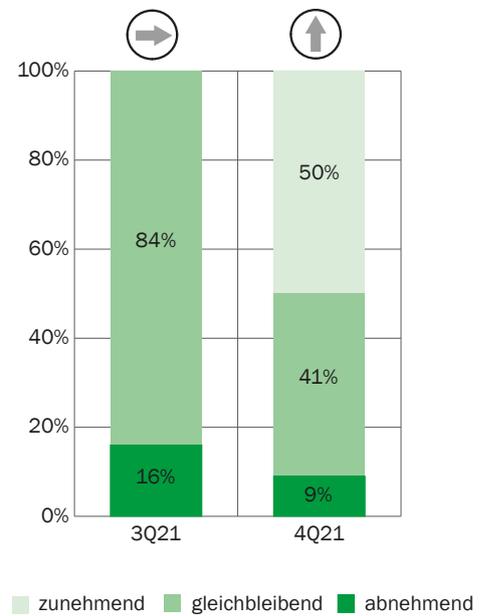
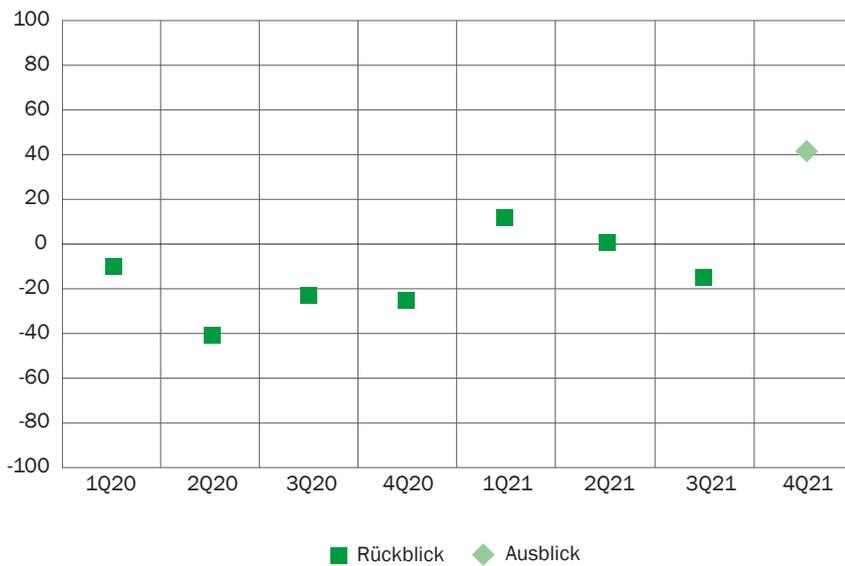
### Nachfrage



### Rentabilität



### Personalbestand



## D Methodik

Die in der Konjunkturerhebung präsentierten Konjunkturtendenzen für Liechtenstein basieren auf der Konjunkturerhebung des Amtes für Statistik. Die Erhebung wird quartalsweise bei leitenden Persönlichkeiten der teilnehmenden Unternehmen durchgeführt. Diese beurteilen die vergangene Entwicklung, den aktuellen Stand sowie die voraussichtliche zukünftige Entwicklung. Der standardisierte Fragebogen enthält nur qualitative Fragen (z.B. gut / befriedigend / schlecht) und kann in wenigen Minuten ausgefüllt werden.

### Wie berechnen sich die Indexwerte?

Die Antworten der einzelnen Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten VZÄ) gewichtet und zu Branchenergebnissen zusammengefasst. Die Indexwerte ergeben sich als Saldo aus den gewichteten Prozentanteilen der positiven abzüglich der negativen Antworten und geben somit die überwiegende Tendenz an.

Zur Berechnung der Indexwerte der Sektoren Industrie und Dienstleistungen sowie der Gesamtübersicht werden die Antworten der Branchen zusätzlich nach Anzahl der Vollzeitäquivalente in den zugrundeliegenden Wirtschaftszweigen gewichtet.

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister des Amtes für Statistik entnommen.

Beispiel:	12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)			
Antworten:	gut:	6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%		
	befriedigend:	3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%		
	schlecht:	3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%		
Berechnung:	70 x 100	=	7 000	
	20 x 0	=	0	
	10 x -100	=	-1 000	
	Summe =	6 000	: 100	= 60 (= Punktwert)
oder	gut [%]	-	schlecht [%]	= Punktwert
	70	-	10	= 60

### Welche Wirtschaftszweige sind in den Gruppen enthalten?

Die Zuteilung zu einer Gruppe erfolgt anhand der NOGA-Nummer des Unternehmens. Die NOGA (Nomenclature générale des activités économiques)-Nummer wird durch das Amt für Statistik zugeteilt und ermöglicht es, die Unternehmen anhand ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zu klassieren und konsistent zu gruppieren.

Die Gruppe Industrie beinhaltet die Unternehmen der Wirtschaftszweige 05 bis 43. Die Metallindustrie umfasst dabei die Unternehmen in den Wirtschaftszweigen 24 „Metallerzeugung und -bearbeitung“, 25 „Herstellung von Metallenerzeugnissen“, 28 „Maschinenbau“, 29 „Herstellung von Automobilen und Automobilteilen“ sowie 30 „Sonstiger Fahrzeugbau“. Der Bau umfasst die Wirtschaftszweige 41 „Hochbau“, 42 „Tiefbau“ und 43 „Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe“. Die übrigen Wirtschaftszweige im Sektor 2 Industrie bilden zusammen die Nichtmetallindustriebranche.

Der Dienstleistungssektor beinhaltet normalerweise die Wirtschaftszweige 45 bis 99. Für die Konjunkturerhebung werden aber verschiedene Dienstleistungsbranchen wie z.B. die öffentliche Verwaltung ausgeschlossen. Die Dienstleistungen umfassen demnach nur die Unternehmen der vier Untergruppen: Banken, Versicherungen, Detailhandel und Allgemeine Dienstleistungen. Die Banken bestehen aus den Unternehmen des Wirtschaftszweigs 64 „Erbringung von Finanzdienstleistungen“, die Versicherungen aus den Unternehmen des Wirtschaftszweigs 65 „Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)“ und der Detailhandel aus den Unternehmen des Wirtschaftszweigs 47 „Detailhandel“. Die Gruppe der allgemeinen Dienstleistungen umfasst schliesslich die Unternehmen der Wirtschaftszweige 49-53, 58-63 sowie 66-82. Nicht eingeschlossen sind dabei der Grosshandel oder die Gastronomieunternehmen.

### Sind die Ergebnisse international vergleichbar?

Die Daten der Konjunkturerhebung sind grundsätzlich international vergleichbar. Konjunkturerhebungen werden in allen Staaten des europäischen Wirtschaftsraums in ähnlicher Weise durchgeführt. Bei der Erarbeitung des Fragebogens hat sich das Amt für Statistik an den Vorgaben des gemeinsamen harmonisierten EU-Programms zu Unternehmens- und Konsumentenbefragungen orientiert.

### Gab es Revisionen der Zeitreihen?

Die Konjunkturumfrage wurde auf das 1. Quartal 2020 umfassend erneuert. Um ein Zusammenfallen der methodischen Änderungen mit der ausserordentlichen wirtschaftlichen Situation Anfang 2020 zu verhindern, wurden die Werte der fünf vorangegangenen Quartale anhand der überarbeiteten Methodik neu geschätzt.

### Wie kann ich an der Erhebung teilnehmen?

Unternehmen der betroffenen Branchen laden wir herzlich zu einer Teilnahme an der Konjunkturumfrage ein. Der Fragebogen kann online beantwortet werden. Den dafür benötigten Zugangslink erhalten Sie von uns bequem per Email. Setzen Sie sich für eine Teilnahme bitte mit Simon Gstöhl in Verbindung (236 68 77, [simon.gstoehl@llv.li](mailto:simon.gstoehl@llv.li)).

### Zeichenerklärungen

	Indexwert grösser als 40
	Indexwert grösser als 20
	Indexwert zwischen -20 und 20
	Indexwert kleiner als -20
	Indexwert kleiner als -40

## 10 Fragebogen



### Konjunkturumfrage Industrie und Bau



Der Fragebogen zur Konjunkturumfrage soll durch Personen mit umfassendem Geschäftsüberblick beantwortet werden. Die Fragen sind aus der Sicht des einzelnen Unternehmens für ihre Tätigkeit in Liechtenstein und aus der momentanen Einschätzung der Wirtschaftslage heraus zu beantworten. Weitere Erläuterungen zur Konjunkturumfrage finden Sie [hier](#).

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch (236 68 77) oder per [Email](#) zur Verfügung.

#### 1. Rückblick

In den vergangenen drei Monaten hat ...

	sich verbessert	sich nicht verändert	sich verschlechtert
die allgemeine Lage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
die Rentabilität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	zuge- nommen	sich nicht verändert	abge- nommen
der Auftragseingang	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
der Personalbestand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
die Maschinen- und Anlagenauslastung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

#### 2. Ausblick

In den nächsten drei Monaten, erwarten wir, dass...

	sich verbessert	sich nicht verändert	sich verschlechtert
die allgemeine Lage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
die Rentabilität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	zunimmt	sich nicht verändert	abnimmt
der Auftragseingang	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
der Personalbestand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
die Maschinen- und Anlagenauslastung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 3. Aktueller Stand

Am Anfang des laufenden Quartals beurteilen wir... als...

	gut	befriedigend	schlecht
die allgemeine Lage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
den Auftragsbestand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 4. Produktionshemmnisse

Unsere Aktivitäten wurden vor allem behindert durch...

- keine Hemmnisse
- ungenügende Nachfrage
- Mangel an Arbeitskräften
- unzureichende Betriebsmittel
- Finanzierungsengpässe
- Andere:

### 5. Kontakt

Unternehmen	<input type="text"/>
Name / Vorname	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>

[Amt für Statistik](#) – 2020



## Konjunkturumfrage Dienstleistungssektor



Der Fragebogen zur Konjunkturumfrage soll durch Personen mit umfassendem Geschäftsüberblick beantwortet werden. Die Fragen sind aus der Sicht des einzelnen Unternehmens für ihre Tätigkeit in Liechtenstein und aus der momentanen Einschätzung der Wirtschaftslage heraus zu beantworten. Weitere Erläuterungen zur Konjunkturumfrage finden Sie [hier](#).

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch (236 68 77) oder per [Email](#) zur Verfügung.

### 1. Rückblick

In den vergangenen drei Monaten hat ...

	sich verbessert	sich nicht verändert	sich verschlechtert
die allgemeine Lage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
die Rentabilität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	zuge-	sich nicht	abge-
	nommen	verändert	nommen
die Nachfrage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
der Personalbestand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 2. Ausblick

In den nächsten drei Monaten, erwarten wir, dass ...

	sich verbessert	sich nicht verändert	sich verschlechtert
die allgemeine Lage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
die Rentabilität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	zunimmt	sich nicht verändert	abnimmt
die Nachfrage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
der Personalbestand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 3. Aktueller Stand

Am Anfang des laufenden Quartals beurteilen wir ... als ...

	gut	befriedigend	schlecht
die allgemeine Lage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 4. Leistungshemmnisse

Unsere Aktivitäten wurden vor allem behindert durch...

- keine Hemmnisse
- ungenügende Nachfrage
- Mangel an Arbeitskräften
- unzureichende Betriebsmittel
- Finanzierungsengpässe

Andere:

### 5. Kontakt

Unternehmen	<input type="text"/>
Name / Vorname	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>